

# Bote von der Wbbs

Verlagsort:

Ein Volk, ein Reich!

Erscheint jeden Freitag 3 Uhr nachmittags.

<b>Bezugspreis mit Postverendung:</b>	<b>Schriftleitung und Verwaltung:</b> Obere Stadt 33. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt.	<b>Preise bei Abholung:</b>
Ganzjährig . . . . . 8 14.60	<b>Ankündigungen (Anzeigen)</b> werden das erste Mal mit 10 Groschen für die 5-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Bei Wiederholungen Nachlaß. Mindestgebühr 1 Schilling. Die Annahme erfolgt in der Verwaltung und bei allen Anzeigen-Vermittlungen.	Ganzjährig . . . . . 8 14.—
Halbjährig . . . . . 7.30	Schluß des Blattes: Donnerstag, 4 Uhr nachmittags.	Halbjährig . . . . . 7.—
Vierteljährig . . . . . 3.75		Vierteljährig . . . . . 3.60
Bezugsgebühren und Einschaltungsgebühren sind im voraus und portofrei zu entrichten.		Einzelpreis 30 Groschen.

Folge 11

Waidhofen a. d. Wbbs, Freitag den 17. März 1933

48. Jahrgang

## Politische Uebersicht.

### Deutschösterreich.

Deutschösterreich ist politisch wieder in Hochspannung. Zwischen Parlament und Regierung ist der Streit um die Verfassungsmäßigkeit der beiden Standpunkte nach dem Rücktritte der drei Nationalratspräsidenten noch nicht beigelegt und ein Zustand dadurch geschaffen, der durchaus nicht dazu angetan ist, die Lage zu entwirren, sondern eher die Konfliktstoffe zu vermehren und es kann vorerst noch niemand sagen, wie sich diese Krise nun weiter entwickeln wird. Präsident Straßner, dessen mannhaftes Eintreten für die Wiederherstellung des Parlamentes, das nun einmal im Augenblick die einzige Garantie gegen innen- und außenpolitische Experimente und gegen die einseitige Unterdrückung der nationalen Bewegung bildet, hat für Mittwoch, entgegen allen Versuchen, ihn von seinem Vorhaben abzubringen, den Nationalrat einberufen und die Parlamentsitzung abgehalten. Es nahmen an ihr 7 großdeutsche und 68 sozialdemokratische Abgeordnete teil. Die fehlenden Abgeordneten der beiden Fraktionen sowie die Abgeordneten Haingl und Ebner wurden von den mittlerweile erschienenen von der Regierung beorderten Kriminalbeamten am Eintritte in den Sitzungssaal gehindert.

Präsident Straßner eröffnet die Sitzung mit folgender Ansprache: „Hohes Haus! Ich eröffne die unterbrochene Sitzung. Wenn ich die Sitzung vorzeitig aufnehme, so geschieht dies aus dem Grunde, weil mir von den beiden Ordnern, den Abgeordneten Sever und Jarboch, gemeldet wurde, daß Kriminalpolizei in Zivil die Abgeordneten an der Teilnahme der Sitzung verhindern will. Da auch Stenographen zur Sitzung nicht zugelassen werden, ersuche ich die beiden Schriftführer, die Abgeordneten Jarboch und Sever, das Schriftführeramt zu übernehmen. (Ein Widerspruch erfolgt nicht.) Hohes Haus! Die Vorgänge in der 125. Sitzung des Nationalrates am Samstag den 4. März haben dazu geführt, daß der erste Präsident und dann auch der zweite Präsident ihre Stelle im Präsidium des Nationalrates niedergelegt haben und daß hierauf der nachfolgende Präsident die Geschäftsführung übernommen hat. Ich habe mich als dritter Präsident, der ich als letzter zur Geschäftsführung berufen war, veranlaßt gesehen, mich dem Schritte des ersten und zweiten Präsidenten anzuschließen, konnte aber meine Absicht nicht durchführen, da ich mich meiner Pflichten nicht entledigen und die Präsidialagenden keinem Nachfolger übergeben konnte. Um ein Vakuum in der Geschäftsführung des Nationalrates zu vermeiden, muß ich sie, der Pflicht gehorchend, so lange beibehalten, bis ich sie ordnungsgemäß dem neugewählten Präsidenten übergeben kann. Meine Erklärung, die Stelle als dritter Präsident niederzulegen, konnte daher selbstverständlich nie anders aufgefaßt werden, als daß ich die Geschäfte bis zur Neuwahl des Präsidiums fortzuführen habe. Ich habe im Bewußtsein der verfassungsmäßigen Berechtigung den Nationalrat zur Fortsetzung der unterbrochenen 125. Sitzung für heute einberufen, um die Neuwahl des Präsidiums zu ermöglichen und die Aktionsfähigkeit des Nationalrates wiederherzustellen, was übrigens auch einem von der Bundesregierung in ihrem Aufrufe „An Österreichs Volk“ vom 7. März 1933 geäußerten Wunsche entspricht. Mit Rücksicht auf die Vorfälle sehe ich mich veranlaßt, bei den zuständigen Gerichten die Anzeige im Sinne des § 76 des Strafgesetzes zu erstatten. Ich schreite nunmehr zum Schluß der Sitzung. Ich bin nicht in der Lage, Tag, Stunde und Tagesordnung der nächsten Hausitzung bekanntzugeben und behalte mir vor, die Sitzung im schriftlichen Wege einzuberufen. Die Sitzung ist geschlossen.“

Der Ansprache des Präsidenten folgte langanhaltender, stürmischer Beifall. Die Sozialdemokraten rufen „Hoch die Republik, hoch die Demokratie“. Der großdeutsche Abgeordnete Dr. Hampel ruft: „Nieder mit dem Legitimus!“

Der Deutsche Volksrat für Österreich erklärt in eigenem Namen wie im Namen des Verbandes Deutschösterreichischer Vereine, des Deutschen Turnerbundes und des Deutschen Gewerkschaftsbundes, daß die Politik der Regierung Vollfuß mit der Überzeugung der nationalen Kreise durchaus unvereinbar ist. Es muß daher mit

allem Nachdruck darauf hingewiesen werden, daß die Regierung auf dem von ihr eingeschlagenen Wege die gesamte nationale Front gegen sich hat. Der Deutsche Volksrat und die genannten Verbände warnen infolgedessen die Regierung in aller Öffentlichkeit davor, eine Politik fortzusetzen, die mit dem Empfinden und Wollen der Mehrheit des deutschen Volkes in Österreich im schärfsten Widerspruch steht. Dr. Bardolff, Hofrat Kupka, Bundesrat Haubenberger.

Wie am 15. ds. gemeldet wurde, ist Universitätsprofessor Dr. Hugelmann, der, wie bekannt, jahrelang als christlichsozialer Mandatar Vorsitzender im Bundesrat war, aus der christlichsozialen Partei ausgetreten. Professor Hugelmann soll den Austritt aus der Partei vollzogen haben, weil er in dem jüngsten Vorgehen der Regierung, das er übrigens kürzlich in einem Leitartikel in den „Wiener Neuesten Nachrichten“ kritisierte, einen nicht zu rechtfertigenden Schritt sieht.

In einer stürmischen Sitzung beschäftigte sich der n.-ö. Landtag am 14. ds. mit den von der Regierung erlassenen Notverordnungen. Alle drei Parteien hatten Anträge eingebracht. Die Sozialdemokraten einen Dringlichkeitsantrag, in dem Protest gegen die Notverordnungen erhoben und die Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Zustände verlangt wird. Der nationalsozialistische Antrag fordert die Amtsenthebung der Bundesregierung, die Anklage der Bundesregierung vor dem Verfassungsgerichtshof, die sofortige Ausschreibung von Neuwahlen und Auflösung des Nationalrates. Beide Anträge, sowohl der sozialdemokratische wie der nationalsozialistische, wurden angenommen. Ein christlichsozialer Dringlichkeitsantrag, der die Maßnahmen der Regierung gutheißt, fiel durch. Ihm wurde nicht einmal die Dringlichkeit zuerkannt. Aus der Debatte ist die Rede des nationalsozialistischen Fraktionsführers Leopold hervorzuheben, der mit anerkannter Deutlichkeit auf die eigentlichen Hintergründe des politischen Geschehens in Österreich aufmerksam machte und sie in Zusammenhang mit den Plänen der Aufriktion eines österreichisch-ungarisch-kroatischen Staates unter Otto Habsburg in Zusammenhang brachte. Die Landtagsitzung endete mit einer Niederlage der Christlichsozialen.

Dhnmächtige Wut über das nationale Regiment in Deutschland veranlaßt die Wiener Wpshaltpresse, die schauerlichsten Gerüchtnachrichten über Deutschland zu verbreiten. Was da an Lügen- und Tendenzmeldungen fabriziert wird, kann sich ruhig an die Seite der Greuelpropaganda im Weltkrieg reihen, die die Welt mit den abscheulichsten Erfindungen vergiftete. Da kann man, natürlich von Ungenannt, hören, daß Leute zu Tode gemartert, anderen wieder die Augen ausgestochen wurden u. dgl. böswilligen Blödsinn mehr; mit einem Wort, eine niederträchtige Verleumdungskampagne, die mit den infamsten Mitteln arbeitet. Überaus bezeichnend ist, daß das Material für diese gemeine Heße gegen Deutschland eine tschechische Nachrichtagentur liefert.

Die deutsche Gesandtschaft in Wien hat nachdrücklich festgestellt, daß alle diese Gerüchte in das Reich der Fabel gehören. Es liege klar auf der Hand, daß diese Gerüchte von Feinden der nationalen Regierung verbreitet werden, um in Ermanglung anderer Mittel durch eine wohlorganisierte Greuelpropaganda das Ansehen und die Autorität der nationalen deutschen Regierung zu untergraben.

### Deutsches Reich.

Das Werden Deutschlands zum Nationalstaat hat kürzlich der „Völk. Beobachter“ treffend gezeichnet in einem Leitartikel: Jahrzehntelang standen sich in Deutschland zwei Lager unversöhnlich gegenüber, die sogenannten Einheitsstaatler und die Föderalisten. Zur ersten Gruppe gehörten Demokraten und Marxisten, die im Staat nur eine technische Konstruktion erblickten und ihn nach französischem Schema erbauen wollten, ohne jedes Verständnis für die Vielgestaltigkeit der deutschen Überlieferung. Der Föderalismus seinerseits schillerte von leichtpartikularistischen Schattierungen bis zu separatistischen Gedankengängen. Diese Gruppe faßte Deutschland nicht als Bundesstaat auf, sondern als Staaten-

bund und glaubte stets, Landesrecht über Reichsrecht stellen zu dürfen. Der Reichtum des Deutschtums wurde also nicht bloß kulturell, sondern politisch begriffen, das Wort „Deutschland“ immer mit dem stillen Vorbehalt ausgesprochen, auch eventuell einmal etwa eine „Rheinische Republik“ ausrufen zu dürfen. Beide Gruppen hatten sich fest in ihre Lösungen verbissen, und so ist es nicht verwunderlich, daß die bisherigen Kompromisse das deutsche Leben zerrissen, wir praktisch keinen Staat mehr hatten, sondern eine schlechte Aushilfe für nun einmal notwendig zu erledigende politische Geschäfte. Das Wort Dr. Luthers: „Jedwem muß schließlich regiert werden, ist der klassische Ausdruck der inneren Stille und Hilflosigkeit des Weimarer Gebildes, das nunmehr, wie ein französisches Blatt spöttisch, aber richtig sagte, aus Furcht vor dem Tode gestorben ist. Was sich aber jetzt in Deutschland vollzieht, liegt ganz außerhalb des Gezankes um Föderalismus und Einheitsstaat, außerhalb von partikularistischen Minderwertigkeitskomplexen und lebensfernen Gehirnkonstruktionen. Heute vollzieht sich mit der Hissung von Hakenkreuzfahnen endlich die innere Überwindung des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“, die Überwindung von 1866, die Zerstümmung von 1919. „Ein Staat, ein Volk“, die Lösung der großen Patrioten um Hutten, über den großen Kurfürsten bis zur gleichen Lösung der nationalsozialistischen Volkskundgebung in Wien am 6. ds., das ist heute Ausdruck des innersten Willens von den Karawanken bis nach Helgoland.

Das neue Deutschland arbeitet: Die Reichsbahn hat für Oberbau-Erneuerungs- und Erhaltungsarbeiten die Einstellung von 70.000 Zeitarbeitern angeordnet, die bis in die Herbstmonate hinein beschäftigt werden. Ferner werden die Privatunternehmer, die von der Reichsbahn zu Oberbauarbeiten herangezogen werden, in die Lage versetzt, über 20.000 Arbeiter einzustellen. Insgesamt finden also durch diese Arbeiten etwa 90.000 Personen von Frühjahr bis Herbst Arbeit und Brot.

Wie der „Angriff“ erfährt, liegt im preußischen Finanzministerium bereits ein ausgearbeiteter Entwurf der Besteuerung der Warenhäuser, Großfilialbetriebe und Einheitspreisgeschäfte. Das Blatt berichtet weiter über die neuesten Maßnahmen und Pläne der Reichsregierung zum Ausbau der Wirtschaft. Danach werde die Reichsregierung in Anbetracht der großen Kartoffelvorräte eine neue Kartoffelfloekenaktion im Umfang von 50.000 Tonnen durchführen. Der Ankauf von Kartoffelfloeken durch das Reich und ihr verbilligter Absatz zu Schweinemastzwecken erfolge in engem Zusammenhang mit der Pflege des Getreidemarktes.

Der französische Botschafter in Berlin, Francois Boncet, hat kürzlich den Reichsminister des Auswärtigen Freiherrn von Neurath aufgesucht, um im Auftrage der französischen Regierung wegen der Vorgänge in Kehl und der Verwendung von Hilfspolizei in der entmilitarisierten Zone unter Hinweis auf Artikel 43 des Versailler Vertrages Beschwerde zu führen. Der Reichsaußenminister hat diese Beschwerde als unbegründet zurückgewiesen. Weder die Vorgänge in Kehl noch die Verwendung von Hilfspolizei falle unter die Bestimmungen des Versailler Vertrages über die entmilitarisierte Zone. Im übrigen handle es sich hierbei um innerpolitische Maßnahmen, die der Aufrechterhaltung der gefährdeten Ruhe und Sicherheit dienten.

In der Sitzung vom 15. ds. hat sich das Reichskabinett mit dem Ermächtigungsgesetz beschäftigt. Das Gesetz wird, wie schon mehrfach angekündigt, sehr weitgehend sein und sich jedenfalls auf mehrere Jahre, vermutlich auf vier, erstrecken. Ob es eine Blankovollmacht für die Regierung bringen oder einzelne präzierte Bestimmungen enthalten soll, ist im Augenblick noch nicht zu erfahren, doch wird allgemein mit einer generellen, nach keiner Richtung hin begrenzten Vollmacht für das Kabinett gerechnet. Die Vertagung des Reichstages auf mehrere Jahre schließt natürlich nicht aus, daß das Parlament hin und wieder sich versammelt, was in der Hauptsache wohl zum Zwecke außenpolitischer Demonstrationen erforderlich werden könnte.

Der Reichspräsident hat den Reichstagsabgeordneten Dr. Goebbels zum Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und den bisherigen Ministerialdirektor Walter Funk zum Staatssekretär dieses Ministeriums ernannt.

Dr. Goebbels, der Leiter des neuen Ministeriums für Volksaufklärung und Propaganda hat über Aufgaben und Organisation seines Ministeriums vor Pressevertretern gesprochen und besonders betont, daß die neue Einrichtung den lebendigen Kontakt herstellen soll zwischen der nationalen Regierung und dem Volke. Das neue Ministerium hat den Zweck, die Nation geschlossen hinter die Idee der nationalen Regierung zu stellen. Zum Problem Presse sagte Dr. Goebbels, er sehe in den Verboten keinen Normal- und Idealzustand. Die Presse muß der Regierung helfen, sie darf auch die Regierung kritisieren. Auf dem Gebiete der Volkserziehung will das Ministerium versuchen, jenen einheitlichen nationalen Geist in das Volk hineinzutragen, der das Fundament der nationalen Regierung ist.

#### Italien.

In einer Sitzung des großen faschistischen Rates hielt Mussolini eine Rede über die internationale Lage. Es wurde eine Erklärung angenommen, in der es unter anderem heißt: Der große faschistische Rat erblickt in der faschistischen Bewegung, die sich über die Grenzen Italiens hinaus entwickelt, die Bestätigung eines neuen Geistes, der unmittelbar oder mittelbar seine Nahrung und Richtung aus der Gesamtheit der Lehren und Einrichtungen schöpft, durch die Italien den modernen Volksstaat geschaffen hat.

#### Polen.

Die Regierung hat dem Sejm einen Gesetzentwurf unterbreitet, der dem Staatspräsidenten die Vollmacht gibt, in sämtlichen Fragen, mit Ausnahme von solchen verfassungsrechtlicher Natur, Dekrete mit Gesetzeskraft zu erlassen.

#### Danzig — Polen.

Der Völkerbundrat hat sich mit dem Vorstoß Polens gegen Danzig auf der Westplatte beschäftigt. Das Vorgehen Polens wurde als vertragswidrig festgestellt. Der polnische Außenminister Dr. Beck gab eine Erklärung ab, daß Polen die Truppenverstärkungen sofort zurückziehen werde. In Berlin hat man die Entscheidung des Völkerbundesrates in dem neuesten Streitfall zwischen Danzig und Polen mit lebhafter Befriedigung zur Kenntnis genommen. Die polnische Regierung hat damit innerhalb der letzten Monate drei Niederlagen in Genf erlitten, von denen die letzte die schwerste ist. Sogar Frankreich konnte da nicht mit Polen gehen. Die Öffentlichkeit nimmt den Erfolg Danzigs auch in gewissem Sinne auch für die neue Reichsregierung in Anspruch.

#### Türkei.

Die türkische Regierung hat der großen Nationalversammlung in Ankara einen Gesetzentwurf vorgelegt, wonach in Göldschü ein Hafen und eine große Reparaturwerkstätte für Kriegsschiffe errichtet werden soll. Laut dem Gesetzentwurf soll das Ministerium für nationale Verteidigung ermächtigt werden, für den Bau der größten Teile dieser ganz modern geplanten Anlage Verpflichtungen bis zu vier Millionen türkische Pfund einzugehen.

#### China — Japan.

Durch die Anwendung umfangreicher technischer Hilfsmittel ist es den Japanern gelungen, den seit Tagen heiß umstrittenen Rupeikupaf in Besitz zu nehmen. Nach dieser erfolgreichen Operation ist die Eroberung der Provinz Jehol endgültig abgeschlossen.

#### Vereinigte Staaten von Amerika.

Präsident Roosevelt erklärte in einer Rundfunkansprache, daß diejenigen Banken, die im Laufe dieser Woche den Betrieb wieder aufnehmen, allen Anforderungen gerecht werden würden. Er könne nicht versprechen, daß jede Bank ihren Betrieb wieder aufnehmen kann oder daß einzelne Personen keine Verluste erleiden werden. Aber Verluste, die sich vermeiden ließen, würden nicht eintreten. Die neue Währung sei unbedingt zuverlässig; sie sei keine Zwangswährung, sondern werde ausgegeben auf Grund angemessener Sicherheiten, über die jede gute Bank reichlich verfüge. Der Präsident betonte, daß der Erfolg des ganzen Programmes von der Mitarbeit und einsichtsvollen Unterstützung der Öffentlichkeit abhängt und schloß mit den Worten: „Wichtiger als Gold ist Vertrauen. Wenn wir zusammengehen, ist ein Mißerfolg unmöglich.“

## Sieg der nationalen Front auch bei den Kommunalwahlen in Preußen.

Am letzten Sonntag gingen die Wähler Preußens wieder zur Wahlurne. Ihr Bekenntnis zur Regierung der nationalen Revolution drückt sich wieder in überwältigenden Ziffern aus. Ostpreußen, Brandenburg, Pommern, Grenzmark Posen-Westpreußen, Niederschlesien, Schleswig-Holstein haben eine rein nationalsozialistische Mehrheit, Oberschlesien, Sachsen und Hannover eine nationale Mehrheit aus Nationalsozialisten und Kampffront Schwarz-weiß-tot.

Die Wahlbeteiligung war geringer als bei der Reichstagswahl. Das Wahlergebnis ist fast überall durch außerordentlich starken Stimmenzuwachs bei den Nationalsozialisten gekennzeichnet. Das bemerkenswer-

teste Moment der Kommunalwahlen ist der katastrophale Rückgang der Kommunisten.

Die Wahl zur Berliner Stadtverordnetenversammlung hat stimmenmäßig eine absolute Mehrheit der N.S.D.A.P. und der Kampffront Schwarz-weiß-tot mit 1.295.565 (N.S.D.A.P. 984.243, Kampffront 311.302) von insgesamt 2.572.063 abgegebenen gültigen Stimmen ergeben. Die vorläufige Aufrechnung der Mandate ergibt eine Mehrheit der nationalen Front, die von insgesamt 225 Mandaten 113 Mandate (N.S.D.A.P. 86, Kampffront 27) auf sich vereinigen konnte. Die Wahlen zur Berliner Stadtverordnetenversammlung ergaben gegenüber der Reichstags- und Landtagswahl vom 5. März einen Rückgang der Wahlbeteiligung um etwa 12 Prozent auf rund 76 Prozent. Von dem Stimmenverlust gegenüber der Landtagswahl sind die Kommunisten am allerstärksten betroffen, die einen Verlust von rund 230.000 Stimmen innerhalb einer Woche aufweisen.

Das Ergebnis der Kommunalwahlen ist von außerordentlicher Tragweite, denn, wie sich aus den vorliegenden Zahlen ergibt, wird die Regierung sowohl im Reichsrat wie im Staatsrat über eine einfache, wenn nicht sogar über eine qualifizierte Mehrheit verfügen.

## Heinrich Claß 25 Jahre Vorsitzender des Alldeutschen Verbandes.

Der Führer des Alldeutschen Verbandes im Reich, Heinrich Claß, hat am 9. Feber auf den Tag zurückblicken dürfen, an dem er vor 25 Jahren an die Spitze des Alldeutschen Verbandes berufen wurde. Die große Gemeinde der Alldeutschen im Reich hat diesen Gedenktag zum Anlaß genommen, ihrem geliebten Führer schlichte, vom Herzen kommende Ehrungen im Rahmen einer Feier zu bereiten, die am 26. Feber in Berlin stattgefunden hat, bei der der Vorsitzende des Alldeutschen Verbandes in Österreich, Oberlandesgerichtsrat Neukirch, im Namen des österreichischen Alldeutschen Verbandes wärmsten Dank für alles verdolmetschte, was Heinrich Claß zur Ausbreitung des völkischen Gedankens auch in Österreich getan hat und unvergängliche Treue wie bisher gelobte. Heinrich Claß erhielt anlässlich seines 25jährigen Führerjubiläums die Ehrenmitgliedschaft des Alldeutschen Verbandes. Er tritt damit an die Seite der bisherigen drei Ehrenmitglieder: Peters, Bismarck und Hasse.

## Die letzten Nachrichten.

### Polizeipräsident Brandl zurückgetreten.

Donnerstag abends hat Polizeipräsident Doktor Brandl dem Bundeskanzler Dr. Dollfuß sein Rücktrittsgesuch überreicht. Dr. Seydewitz hat als Vizepräsident vorläufig die Leitung der Polizeidirektion übernommen. Der Rücktritt des Polizeipräsidenten Brandl ist kein freiwilliger. Er fiel, weil Fey nicht gehen wollte und die Regierung Dollfuß in eine unhaltbare Situation gedrängt worden wäre, wenn der Heimatblock und die Heimwehrführung die Gefolgschaft gekündigt hätten. Dr. Dollfuß hat, um sein Kabinett, das auf der Grundlage der Zusammenarbeit mit den Heimwehren aufgerichtet wurde, vor dem Auseinanderfall zu bewahren, den Polizeipräsidenten, der noch am Vortage den Befehl zur Besetzung des Parlamentes ausgeführt hat, dem Verlangen einer Regierungspartei geopfert.

### Auflösung des Schutzbundes?

Der Republikanische Schutzbund von Tirol ist aufgelöst worden. In Regierungskreisen wird der Plan einer Auflösung des Republikanischen Schutzbundes für das gesamte Bundesgebiet erörtert.

### Reichsdeutsche Pressestimmen zur Wiener Krise.

Berlin, 16. März. Zu der Situation in Wien bemerkt die „Deutsche Tages-Zeitung“: „Vor allem besteht der Eindruck, daß die Dollfuß-Diktatur bald liquidiert werden muß. Die Lösung des innerösterreichischen Problems sollte dann auf demselben Weg gesucht werden, den man im Reich eingeschlagen hat. Es geht nicht an, daß eine mit dem Willen des großdeutschen und völkisch denkenden Volkes längst nicht mehr übereinstimmende Regierung möglichst nach außen über Bindungen des Landes verhandelt, die von schicksalsschwerster Bedeutung sein können.“

Sehr beachtlich erscheinen auch die Ausführungen des christlichen Gewerkschaftsorgans „Der Deutsche“, das zur Opposition zählt: „Die allgemeine Situation ist heillos verfahren und angesichts der bewaffneten Aufmärsche recht bedrohlich und sie wird zugleich überschattet durch herausziehende außenpolitische Komplikationen, die an die Lage von 1922 erinnern. So wäre es wohl der politischen Vernunft gemäß, wenn ein den politischen Kräfteverhältnissen entsprechender Ausgleich zustande käme, ein Ausgleich, der auch ohne Neuwahlen möglich wäre, wenn sich die Christlichsozialen und die Heimwehr auf der einen und die Nationalsozialisten auf der anderen Seite verständigten und eine gemeinsame Regierung bildeten. Eine solche Verständigung ist dringlich. Weder verheißt eine Diktatur Dollfuß mit Hilfe der Heimwehren, die — wie das Beispiel der Steirer beweist — nicht ohne weiteres bereit sind, alles zu tun, was der Fürst Starhemberg für gut hält — einen dauerhaften Erfolg, noch scheint der „Ausweg“ distutabel, eine christlichsozial-sozialdemokratische Koalition zu bilden.“

## Deutscher Turngau.

### Vom Gauturnwart.

Es wurden an die Vereine Maueranschläge zur Werbung zum Besuch des Geräte-Mannschaftskampfes verschickt. Diese Maueranschläge sind in den Vereinsheimen so anzubringen, daß sie ihren Zweck erfüllen.

Da für die Veranstaltung große Nachfrage herrscht, wird es gut sein, die Eintrittskarten beim Turnverein St. Pölten 1863 sofort zu bestellen. Der auf die Bestellung entfallende Betrag ist mittels Posterscheines auf das Postsparkassenkonto Nr. 47.739 der Sparskasse der Stadt St. Pölten zu Gunsten des Konto Nummer 150.728 des Turnvereines St. Pölten 1863 zur Einzahlung zu bringen. Nach dem Einlangen der Anweisung wird die Karte sichergestellt und kann diese an der Abendkasse gegen Vorweisung des Erlagscheinausschnittes behoben werden.

Turnbrüder! Turnschwestern! Besucht den 1. Gau-Geräte-Mannschaftskampf! Fritz Böll.

### Gauturntag.

Sonntag den 5. ds. fand im Gasthose Hohensinn zu Böcklarn der diesjährige ordentliche Gauturntag des Deutscher Turngaues statt. Wir bringen einen Auszug aus der Verhandlungsschrift in unserer nächsten Folge.

### Weisung der Bundesführung.

Die Bundesführung des Deutschen Turnbundes hat an alle Turnvereine (Wehrzüge) folgende Weisung hinausgegeben: Über mehrere Anfragen und entgegen allen anderen Ausstreuungen ergeht hiemit an die Turnvereine die Weisung, sich unter gar keinen Umständen an irgendwelchen Unternehmungen der staatlichen Exekutive oder der Heimwehr zu beteiligen.

## Verkehrs- und Wirtschaftsverband Gbbs.

Geschäftsstelle in Wien, 7., Westbahnstr. 5, Tel. B 39.614.

**Hauptleitungssitzungen:** 1. Hauptleitungssitzung Hausmening für das Alpenvorland und Donautal, Freitag den 24. März um 14.30 Uhr im Gasthause Teufel. Eingeladen die Hauptleitungsmitglieder, Vertreter der Ortsgruppen, Gemeinden und befreundeter Vereine.

2. Hauptleitungssitzung in Hollenstein a. d. Y. am Montag den 27. März im Gasthause Hans Kettensteiner für das obere Gbbs um 14.30 Uhr. Eingeladen die Hauptleitungsmitglieder, Vertreter der Gemeinden, Ortsgruppen und befreundeter Vereine.

**Tagesordnung für beide Sitzungen:** 1. Bericht des Obmannes und Finanzplan für 1933. 2. Arbeitsplan für die betreffenden Gebiete für 1933. 3. Organisation und Werbearbeit für den Verband. 4. Ausstellung und Ausstunfts in Wien. 5. Jubiläumsschrift. 6. Fahrplan- und Postangelegenheiten. 7. Sommerwohnungen. 8. Allfälliges.

**Jahresversammlung der Ortsgruppe Umerfeld-Hausmening.** Die Jahresversammlung der Ortsgruppe Umerfeld-Hausmening findet Freitag den 24. März im Gasthause Dorninger, vorm. Hinterdorfer um 19.30 Uhr statt. Tagesordnung: 1. Bericht des prov. Obmannes Oberlehrer Alois Herbst. 2. Bericht des Verbandsobmannes Dr. Ed. Stepan. 3. Endgültige Neuwahl des Ortsgruppenauschusses für 1933 oder Beschlussfassung auf Auflösung der Ortsgruppe. 4. Arbeitsplan für 1933: Markierungen, Ausstellungsbeteiligung, Jubiläumsschrift, Sommerwohnungen, Werbearbeit, Prospekte. 5. Allfälliges. Anschließend an die Jahresversammlung: Lichtbildervortrag Dr. Ed. Stepan über Landschaft, Bau- und Kunstdenkmale des Traunviertels und Salzkammergutes. 220 Farbenbilder. Regiebeitrag 50 Groschen. Beginn pünktlich 20.30 Uhr.

**Jahresversammlung der Ortsgruppe Rosenau-Sonntagberg:** Samstag den 25. März um 19.30 Uhr am Sonntagberg im Gasthause Trowek. Tagesordnung: 1. Bericht des Ortsgruppenauschusses. 2. Bericht des Obmannes der Hauptleitung Dr. Stepan. 3. Neuwahl der Ortsgruppenleitung. 4. Arbeitsplan für 1933: Markierungen, Ausstellung, Jubiläumsschrift, Sommerwohnungen, Reiseverkehr, Werbearbeit, Prospekte. 5. Allfälliges. Anschließend Lichtbildvortrag Dr. Stepan.

**Jahresversammlung der Ortsgruppe Hollenstein:** Montag den 27. März im Gasthause Hans Kettensteiner um 19 Uhr mit Tagesordnung wie Umerfeld. Anschließend Lichtbildervortrag Dr. Stepan.

**Jahresversammlung der Ortsgruppe Seitenstetten:** Dienstag den 28. März im Gasthause Wunsch um 19.30 Uhr. Tagesordnung wie Umerfeld-Hausmening. Anschließend ebenfalls Lichtbildervortrag Dr. Ed. Stepan.

**Hauptleitungssitzung für die Bezirke Haag und Sankt Peter i. d. Au.** Dienstag den 28. März in Seitenstetten im Gasthause Wunsch. Tagesordnung wie in der Hauptleitungssitzung Hausmening. Beginn 10 Uhr.

**Frühjahrsausstellung in Wien.** Die Einladungen zur Besichtigung der Ausstellung im Wiener Stadtschulrate sind bereits ausgesandt worden, sollten aber die erforderlichen Anmeldungen nicht erfolgen, muß dieselbe abgefragt werden.

**Verbreitet den „Bote von der Gbbs“!**

Osterreichischer Feuerwehrtag 1933.

Nach 21jähriger Pause rüsten sich die Feuerwehren Osterreichs, eine gemeinsame Tagung abzuhalten, die in der zweiten Hälfte des Monats August stattfinden wird.

Vertikales

aus Waidhofen a. d. Y. und Umgebung.

\* Evangelischer Gottesdienst. Sonntag den 19. März um 18 Uhr findet in Waidhofen a. d. Ybbs, altes Rathaus, evangelischer Gottesdienst statt.

\* Ernennung. Der Generaldirektor der Bundesbahnen hat den Güterassistenten des hiesigen Bahnhofes, Herrn Oberrevidenten Rudolf Manthofer, zum Vorstande des Bahnhofes Ebensee im Salztammergut ernannt.

\* Titelverleihung. Der Bundespräsident hat mit Entschliessung vom 4. März dem Professor an der hiesigen Bundesrealschule Herrn Johann Dürnbeger tafrei den Titel eines Studienrates verliehen.

\* Persönliches. Am 13. ds. hat Herr Erich Rödiger, ein Sohn des Inspektors der Bundesbahnen i. R. Herrn Hermann Rödiger, an der Technischen Hochschule in Wien die 2. Staatsprüfung mit Erfolg abgelegt und das Diplom eines Ingenieurs der Chemie erlangt. Freundlichen Glückwunsch!

\* Auszeichnung. Der Bundespräsident hat mit Entschliessung vom 2. März dem Generaldirektor der Kran-

kenversicherungsanstalt der Bundesangestellten, Ministerialrat d. R. Dr. Alfred Korshinek tafrei das große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Osterreich verliehen. Generaldirektor Korshinek ist seit Jahren ständiger Sommergast in unserer Stadt.



Das Frühstück ein Genuß — die Tasse ein Vergnügen! Und beides billiger als früher — das gibt es —, seitdem es Kathreiner gibt.

Kathreiners Aneipp Malzkaffee aber gibt es nur in den Paketen mit dem Bild Seb. Aneipp. Niemals offen!

\* Radio-Vortrag. Heute, Freitag den 17. ds., um 18.30 Uhr spricht Reg.-Rat Ing. Scherbaum im Radio Wien über „Die Stubai Kleisenindustrie“. Dieser althistorische Erwerbszweig besteht in dem schönen Alpenhochtal seit 600 Jahren.

Kritische Tage in Waidhofen a. d. Ybbs.

Schwer bewaffnete Schußbündler bedrohen die Stadt. — Schießerei im Redtenbachtal. — Zahlreiches Kriegsmaterial der Roten beschlagnahmt. — Die staatliche Sicherheitssekretive räumt endlich auf.

Wenn in unserem Staate die politischen Auseinandersetzungen den Pendel etwas rascher in Bewegung setzen, dann ist es bei uns schon gewiß, daß er hier etwas weiter ausschlägt als irgend anderswo. Waidhofen hatte wieder einige aufregende Tage. Die zugespitzte Lage der Innenpolitik, die Regierungsmaßnahmen der letzten Zeit, haben bei uns eine Erregung gebracht, die gestern zu einem Zusammenstoß der hiesigen Heimatschutzgruppe, die von Amstetten Heimatschutzabteilungen verstärkt war, mit Schußbündelungen von Waidhofen, Böhlerwerk und Kematen führte.

Eine gewisse Unruhe herrschte schon in den letzten Tagen der vergangenen Woche. Von Freitag auf Samstag hatten die Marxisten sich ein überaus schönes Stück geleistet. Wo es ihnen nur halbwegs angezeigt schien, haben sie ihre sattnam bekannten Sprüche wie „Nieder mit dem Faschismus“, „Nieder mit Dollfuß“ u. dgl. angebracht. Keine Mauer, keine Planke blieb von den berüchtigten drei Pfeilen verschont.

Heimatschutzabteilungen rückten wieder ein. Durch starke Gendarmerieabteilungen war nunmehr die Sicherheit der Stadt gewährleistet, worauf der Heimatschutz sich zurückzog und nur gewöhnlichen Bereitschaftsdienst aufrechterhielt.

Infolge dieser alarmierenden Ereignisse war in der Stadt tagsüber immer eine größere Menschenmenge versammelt, die diese Vorkommnisse eifrig besprach. Im Laufe des Vormittages berief der Bürgermeister Lindner eine Stadtratssitzung ein, in der beschlossen wurde, die Sicherheitssekretive den Organen der Landesregierung abzutreten. Ein höherer Beamter der Landesregierung, Regierungskommissär Dr. Neuner aus Amstetten und Gendarmeriekommandant Weinriecher haben sodann die Leitung des Sicherheitswesens und der Aktionen gegen die ungeseklichen Vorkommnisse übernommen. Der Stadtrat hat gleichzeitig in seiner Sitzung beschlossen, an die Landesregierung wegen einer ständigen Verstärkung der Gendarmerie heranzutreten.

Auch einiges Heiteres hatten die Ergebnisse der letzten Tage gebracht. Hat da in Durchführung eines „hohen Befehles“ eine Zeller Schußbündelung ihre Waffen ausgekratzt und zur Unterstützung der „proletarischen Revolution in Zell“ die Zeller Hochbrücke besetzt. Mit großer Wichtigkeit und noch größerer Geschäftigkeit ihres Kommandanten, rückten sie „Bajonett“ aufheran. In dem Moment aber, als sich in der Ybbiszerstraße einige Gendarmeriebeamte zeigten, nahmen die Tapferen Reißaus und suchten in wilder Flucht das Weite.

Mit den Abteilungen des Bundesheeres hat die Gendarmerie heute in Waidhofen wie auch an anderen Orten des Ybbstales Hausdurchsuchungen vorgenommen, die gegenwärtig noch im Gange sind. In der Stadt wurde vormittags das Gebäude des Konsumvereines am Hohen Markt wie auch das Magazin in der Ybbiszerstraße einer genauen Durchsuchung unterzogen. Neuerlich sammelte sich heute vormittags eine große Menschenmenge auf dem Oberen Stadtplatz an. Militär hat aber mit gefälltem Bajonett den Platz binnen wenigen Minuten geräumt. In der Stadt herrscht vollkommene Ruhe.

\* Der Männergesangsverein Waidhofen a. d. Ybbs, der heute seinen 90 jährigen Bestand feiert, veranstaltet Samstag den 8. April ein Frühlingskonzert. Dieses Konzert wird eine in Deutschland bereits vielfach bewährte Neuerung bringen, indem nämlich der Vortragsfolge ein einheitlicher, leitender Grundgedanke unterlegt wird und die einzelnen Vortragsstücke durch das gesprochene Wort verbunden werden. Das Thema des Konzertes lautet: Frühling — Jugend — Liebe. Es werden Männer-, Frauen- und gemischte Chöre, Einzel- und Orchestervorträge zur Aufführung gelangen. Der einleitende und verbindende Text stammt aus der Feder Edi Freunthallers. Es ist zu erwarten, daß diese für Waidhofen neue Art einer Konzertveranstaltung allgemeines Interesse finden wird.

\* Achtung! Heute, Freitag den 17. März, 8 Uhr abends, im Salesianersaal Lichtbildvortrag: „Von den Dolomiten bis zum Ortler“. Eintritt für Erwachsene 50 Groschen, Unbemittelte und Schüler 30 Groschen. Sektion Waidhofen a. d. Ybbs des D. u. Ö. Alpenvereines.

\* Turnverein „Lühow“. — Aufruf! Der Turnverein „Lühow“ hat, wie bekannt, in der Ybbiszerstraße einen Platz erworben, der nunmehr mit großer Beschleunigung aus einem Schrebergarten in einen Turnplatz umgewandelt werden muß. Die zu leistenden Erdarbeiten müssen von den Vereinsmitgliedern durchgeführt werden. Da uns die leihweise überlassenen Geleise und Schotterwagen nur bis 15. April zur Verfügung stehen, müssen die Planierungsarbeiten bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein. Laut Hauptversammlungsbeschluss besteht für die Mitglieder Arbeitsdienstplicht. Freunde und Gönner des Turnvereines werden auch von dieser Stelle aus eingeladen, sich an der Arbeit zu beteiligen oder Werkzeuge zur Verfügung zu stellen. Es gilt, ein Werk zu vollenden, welches mit schweren geldlichen Opfern geschaffen wurde. Zwecks sachdienlicher, einheitlicher Durchführung der Arbeiten und Zuweisung der Arbeitszeiten werden alle jene, die das völkische Opfer bringen wollen, an diesen Arbeiten teilzunehmen, eingeladen, sich bei Herrn Lothar Bießer, Postamt Waidhofen, anzumelden. Die Arbeiten werden mit nächster Woche in Angriff genommen. Der Turnrat.

Der richtige Weg zur Erlangung

schöner weißer Zähne

unter gleichzeitiger Beseitigung des häufig geäußerten Zahnelagers ist folgender: Drücken Sie einen Strang Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Chlorodont-Zahnbürste (Spezialbürste mit gezähntem Borstenschmit), bürsten Sie nun energisch in allen Richtungen die Außen-, Innen- und Kauflächen, auch zwischen den Zähnen. Tauchen Sie sodann die Bürste in Wasser, zum gründlichen Nachputzen. Erst jetzt spülen Sie — am besten mit Chlorodont-Mundwasser — unter Gurgeln tüchtig nach. Der Erfolg dieser mechanischen Reinigung wird Sie überraschen! Alle Speisereste und der missharbene Zahnelager sind verschwunden und ein herrliches Gefühl der Frische und Sauberkeit bleibt zurück. Verlangen Sie ausbrüchlich Chlorodont-Zahnpaste. Tube S. 0.90, große Tube S. 1.40.

\* Alldeutscher Verband. Die für den 18. ds. festgesetzte Hauptversammlung der Ortsgruppe Waidhofen a. d. Ybbs wurde, wie auch der anschließend geplante Vortrag Dr. Hartmeyer, infolge der ungeklärten Verhältnisse bis auf weiteres verschoben.

\* Deutsche Verkehrsgewerkschaft. — Verschiebung der ordentlichen Hauptversammlung. Die für 18. März angeordnete ordentliche Hauptversammlung muß wegen der von den gegenwärtigen Inhabern der Macht am 15. März erlassenen Verordnung, der zufolge auch Vereinsversammlungen acht Tage vorher angemeldet werden müssen, verschoben werden. Der Zeitpunkt der Versammlung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

\* Ortsgruppe Waidhofen a. d. Ybbs des n.-ö. Haus- und Grundbesitzerverbandes. Es diene zur gefl. Kenntnis, daß vom 31. März an die Vereinskanzlei (Zell, Schmiedestraße 9) jeden Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr vormittags geöffnet ist. Es wird gebeten, diese Tage einzuhalten.

Plakette und Festzettel. Abzeichen Adolf Belada Nachf. Einmalige Kosten. Auf Wunsch Nachbestellung. Telefon 8 33-1-54. Lieferant v. 15.000 Vereinen. Seinerzeit. Lieferant d. Ausstellungsgleitung Wien VII., Burggasse 48

\* Bezirksfeuerwehrverband Waidhofen a. d. Ybbs. Allen Feuerwehrkommandanten wird in Erinnerung gebracht, daß die Veranstaltungen für das Feuerwehrwesen im Laufe des heurigen Jahres wie folgend stattfinden werden und wird besonders darauf aufmerksam gemacht, an diesen Tagen keinerlei Festlichkeiten zu veranstalten. Am 11. Juni findet in Bruckbach das 50jährige Gründungsfest der freiw. Werkfeuerwehr Bruckbacherhütte, am 15. und 16. Juli der Landesfeuerwehrverbandstag in Wiener-Neustadt und am 30. Juli der Bezirksfeuerwehrverbandstag in St. Georgen i. d. Kl. statt. Eine ganz besondere Feuerwehrtagung wird in den Augusttagen (23. bis 27. August) in Linz als Reichsfeuerwehrverbandstag abgehalten, wozu auch viele Feuerwehrkameraden aus den Nachbarstaaten eintreffen werden. Ferner wollen die Feuerwehrkommandos zur Kenntnis nehmen, daß Eingaben um Verleihung von Ehrenzeichen für langjähriges, verdienstvolles Wirken auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens bis 15. April beim Bezirksverbandskommando einlaufen müssen. Drucksorten hiezu beim Verbandschriftführer anfordern.


\* Hauptversammlung. Die Ortsgruppe Waidhofen a. d. Ybbs des Landesverbandes der Trafikanten für Wien, Niederösterreich und das Burgenland veranstaltet am Montag den 20. März um 2 Uhr nachmittags in Frau Stahrmüllers Gasthaus in Zell a. d. Ybbs ihre diesjährige Hauptversammlung. Da zu dieser Versammlung zwei Referenten aus Wien kommen, wird es den Mitgliedern gewiß angenehm sein, aus berufenem Munde über Ständesfragen und Steuerangelegenheiten

Aufklärungen zu erlangen. Daher ergeht an alle die dringende Bitte, bei dieser Versammlung vollzählig zu erscheinen.

\* Frauen- und Mädchen-Wohltätigkeitsverein. Die Jahreshauptversammlung des Vereines findet am Donnerstag den 23. März in Herrn Hierhammers Sonderzimmer statt. Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolles der letzten Jahreshauptversammlung. 2. Tätigkeitsbericht. 3. Kassabericht. 4. Neuwahlen. 5. Allfälliges. Nach Schluß der Versammlung kommt ein heiteres Programm zur Ausführung. Zu diesem wichtigen und zugleich lustigen Abend werden die Mitglieder und Freunde des Vereines höflichst eingeladen.

\* Fremdenverkehrsverein. — Auskunftsstelle über Sommerwohnungen befindet sich jetzt im Galanteriewarengeschäfte Alois Buchbauer, Oberer Stadtplatz 13, Fernsprecher 85, bei der jetzt schon die Sommerwohnungen anzumelden sind. Die p. t. Vermieter werden höflichst ersucht, die Wohnungen sogleich anzumelden, da zu Ostern die erste Wohnungsliste erscheinen soll.

\* Turnverein „Lühow“. Freitag den 10. März fand im Gasthose Kögl die ordentliche Jahreshauptversammlung des Turnvereines „Lühow“ statt. Den von den Vereinsamterführern erstatteten Berichten konnte mit Befriedigung entnommen werden, in welcher reger Weise die Tätigkeit des Vereines sich auch im abgelaufenen Vereinsjahre entwickelte. Leider hat der unerbittliche Sensenmann wackere Turnbrüder aus den Reihen der Turner gerissen und so tiefe Lücken geschlagen. Mit Wehmut gedachten die Versammelten des Hinganges des vielbewährten, um den Verein hochverdienten Bürgermeisters Ignaz Inzühr, des unvergeßlichen Turnwartes Hans Schiel und des dienstbereiten Turnbrüders Alois Magerl. Möge ihnen die deutsche Heimat Erde leicht sein. Die turnerische Arbeit des Vereines gipfelte in der Teilnahme am Kreisturnfeste in Sankt Pölten, bei welchem der Turnverein „Lühow“ sowohl zum Vereinswettbewerb der Turner, als auch zu dem der Turnerinnen antrat und in Ehren bestand. Der Verein nahm dort an allen Pflichtübungen teil und stellte auch Turner und Turnerinnen zu den Einzelwettkämpfen, von denen 8 mit Siegerkränzen geschmückt nach Waidhofen zurückkehrten. Ein planmäßig betriebener, regelmäßiger Turnbetrieb gab auch heuer wieder den Turnern Gelegenheit, sich in allen Zweigen des deutschen Turnens auszubilden, so daß es im Berichtsjahre 10 Turnern des Turnvereines „Lühow“ möglich war, die Leistungsprüfung abzulegen, die nunmehr bereits von 15 Turnern unseres Vereines bewältigt wurde. Der Turnbesuch der einzelnen Turnstunden war im allgemeinen ein recht guter. In insgesamt 423 Turnzeiten wurden 12.657 Turnbesuche erzielt. Auch heuer besuchte der Turnverein „Lühow“ alle Pflichtvorturnerstunden des Kreises, Gaues und Bezirkes und veranstaltete wie in den Vorjahren im Sommer zwei Schauturnen, eine Sulfestier und beteiligte sich an allen gemeinsamen Veranstaltungen der völkischen Vereine unserer Stadt. Der Pflege des Schwimmens und des Wintersportes wurde eifrig gehuldigt und insbesondere dem Schneelauf vollste Aufmerksamkeit geschenkt. Die Turner zeigten auch bei dem vom Vereine veranstalteten Schiwettlauf vom Schnabelberg ganz hervorragende Leistungen. Das Jugendturnen erfreute sich im abgelaufenen Jahre eines besonders guten Besuches, der sicher dem Umstände zu verdanken ist, daß die Leitung der einzelnen Abteilungen der Knaben und Mädchen, ebenso wie die der Allerkleinsten in bewährten Händen liegt. Dies bietet den Eltern Gewähr, daß dort die Jugend nach jeder Richtung körperlich ertüchtigt wird. Das Jahr 1932 brachte dem Turnverein die Erfüllung eines langgehegten Wunsches: Die Erwerbungeines eigenen Turnplatzes. Es war der Vereinsleitung möglich, die im Besitze der Stadtgemeinde Waidhofen befindlichen Parzellen 234/1 und 217 an der Pöbbsstraße käuflich zu



Jeder Österreicher muß die „Wiener Neuesten Nachrichten“ lesen, wenn er sich ein klares Bild über die österreichische Innen- und Außenpolitik machen will; eine entschiedene Stellungnahme zu allen wichtigen Tagesfragen ist heute für jeden Staatsbürger unerlässlich. Verlangen Sie daher in Ihrem Kaffeehaus stets die „Wiener Neuesten Nachrichten“ oder einen Probebezug, der Sie in keiner Weise bindet. Mit der Zeit werden Sie unser Blatt bevorzugen. Wien, Vill., Jofefgasse 4-6.

erwerben und es wird Aufgabe der nächsten Monate sein, diesen Platz, der von Schrebergärten besetzt war, in einen Turnplatz umzuwandeln. Die Hauptversammlung faßte den Beschluß, für die ausübenden Vereinsmitglieder eine Arbeitsdienstpflicht einzuführen und die Arbeiten so in eigenem Wirkungskreise durchzuführen. Wir werden nächstens hierüber mehr berichten. Die Vereinsbeiträge wurden für das Jahr 1933 in der bisherigen Höhe belassen: Ausübende Mitglieder zahlen (einschließlich des Bezuges der „Bundesturnzeitung“ und der Versicherung gegen Unfall) monatlich S 1.30, Turnerinnen monatlich 50 Groschen, Jungturner jährlich 1 Schilling, Schüler und Schülerinnen monatlich 20 Groschen, untertückende Mitglieder jährlich S 3.30. Einen breiten Raum der Verhandlungen nahm die Änderung der Vereinsstatuten ein, die entsprechend dem Beschlusse der Leitung des Deutschen Turnerbundes in allen Bundesvereinen einheitlich gestaltet werden. Sodann wurden die Wahlen vorgenommen, die in vollster Einmütigkeit nachstehendes Ergebnis erbrachten: Obmann Dr. August Kaltner, Turnwart Erich Weigend, Dietwart Josef Kunze, Schriftwart Johann Hammertinger und Säckelwart Michel Gruber. Ferner wurden gewählt. Zu Rechnungsprüfern die Herren Josef Grün und Rudolf Menzinger. Reisesäckelwart Ibr. Rudolf Sedleky, Fahnenjunger Ibr. Ernst Stumtner und Felix Brachtl, Bücherwart Ibr. Johann Hammertinger, Leiter der Schirriege Ing. Max Preßler, Leiter der Turngänge Ibr. Anton Bauer. Schiedsgericht: die Turner Dr. Josef Altneder, Franz Baier, Anton Bauer, Lothar Bieber und Prof. Max Weismann. Weiters wurde gewählt ein eigener Ausschuß für Turnplatzangelegenheiten (Ibr. Lothar Bieber, H. Kenner d. A., Neufeld, Zimmermeister Haidler, Herb. Roth und Ing. Max Preßler) und der Dietausschuß (Ibr. Jos. Kunze, Erich Weigend und Johann Hammertinger). Die Vereinsvorturnerschaft wird in einer eigenen Sitzung unter Vorsitz des Turnwartes gebildet werden. Nach Erledigung mehrerer innerer Vereinsangelegenheiten wird die anregende Hauptversammlung mit dem Deutschlandlied geschlossen.

\* Leichenbestattungsverein der öffentlichen Angestellten. — Hauptversammlung. Am Sonntag den 12. März fand im Brauhaus-Saal die 8. ordentliche Hauptversammlung des Vereines statt. Obmannstellvertreter Herr Grießer begrüßte die zahlreich Erschienenen und gedachte nach Annahme der Tagesordnung zuerst in einem warmfühlenden Nachruf der im abgelaufenen Jahre verstorbenen Mitglieder. Nachher erfolgte die Verlesung des vorjährigen Hauptversammlungsprotokolles, welches einstimmig genehmigt wurde. Sodann brachte Kassierstellvertreter Herr Reisinger den Kassabericht zum Vortrage, woraus zu ersehen war, daß außer einem großen Inventarbestand noch ein ansehnlicher Barrest dem Vereine verblieb. Über Antrag des Rechnungsprüfers Direktor Hell wurde dem Kassier Oberinspektor Herrn Loiknbauer, welcher derzeit im Krankenhaus in Linz sich befindet, einstimmige Entlastung zuteil und herzlicher Dank für seine Mühewal-

Entgeltliche Ankündigungen und Anpreisungen sind durch Nummern gekennzeichnet.

tung ausgesprochen. Über die Tätigkeit des Vereines berichtet Herr Grießer, daß im verfloßenen Jahre 27 Begräbnisse vom Verein durchgeführt wurden; er erwähnt das in dankenswerter Weise erfolgte Entgegenkommen der Gemeinde- und Pfarrämter von Waidhofen und Zell sowie unseres Herbergvaters Herrn Jaz und Frau und insbesondere des verstorbenen Bürgermeisters Herrn Inzühr. Die neuangeschaffte Uniform sowie die elektrische Beleuchtung tragen besonders zur Verschönerung der Aufbahrung und der Begräbnisse bei, auch werden stets alle Wünsche der vom Schicksal Betroffenen zur vollsten Zufriedenheit der Hinterbliebenen durchgeführt und erntet der Verein allseits Lob, wie die aufliegenden Dankschreiben bezeugen. Er dankt allen Mitarbeitern, die durch ihr pietätvolles Verhalten die Vereinsbegräbnisse verschönern halfen und das Ansehen des Vereines befestigten. Den Vorschlag zur Neuwahl brachte in humorvoller Weise Herr Professor Dürnberger und wurden einstimmig neu-, bezw. wiedergewählt: Als Obmann Herr Grießer und Herr Seidl, als Kassiere Herr Reisinger und Herr Hackl, als Schriftführer Herr Weichenhofer und Herr Prof. Dürnberger, als Rechnungsprüfer die Herren Hederle und Hell, Kassentrollore die Herren Neufeld und Pichler. Als Beiräte die Herren Radlinger, Kugler, Paumann, Weiß, Kogler, Pichl, Kerbler, Brauneis, Annerl und Breier. Der Vereinsbeitrag der ordentlichen und unterstützenden Mitglieder sowie der für auswärts verstorbene ordentliche Mitglieder auszubehaltende Ersatzbeitrag für das Jahr 1933 wurde in gleicher Höhe wie im Vorjahre einstimmig beibehalten. Herr Weinzinger dankte der abtretenden Vereinsleitung im Namen der Mitglieder für die dem Verein geleisteten Arbeiten, insbesondere erwähnte er hierbei die Verdienste des abwesenden Kassiers Herrn Oberinspektor Loiknbauer, der seine ganze Kraft in den Dienst der guten Sache stellte und beantragt, ihm den herzlichsten Dank auszusprechen, welches einstimmig angenommen wird. Herr Prof. Dürnberger erinnert die Mitglieder an ihre dem Verein schuldigen Pflichten und bittet alle, nach Möglichkeit an den Vereinsbegräbnissen teilzunehmen. Zum Schlusse dankt Obmann Herr Grießer für das ihm und der Vereinsleitung aufs neue entgegengebrachte Vertrauen, verspricht, stets zum Wohle und zur Hebung des Vereines zu arbeiten, bittet alle, ihn in diesem Sinne wie bisher zu unterstützen und bei auftretenden Todesfällen sich vertrauensvoll an die Vereinsleitung zu wenden. Er dankt schließlich allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt mit der Bekanntgabe der Einzahlungstage am 19. März und 2. April nach zweistündiger Dauer die schön verlaufene Hauptversammlung.

\* Leichenbestattungsverein. (Einzahlung der Mitgliedsbeiträge.) Es diene den geehrten Mitgliedern zur Kenntnis, daß am Sonntag den 19. März von 9 bis 12 Uhr vormittags im Vereinsgasthaus Jaz (Extraktübl) die Einzahlungen der Beiträge für das Jahr 1933 entgegengenommen werden. Dortselbst können auch Neubetriebe angemeldet werden und werden die Einschreibungen sofort durchgeführt. Die ordentlichen und unterstützenden Mitglieder werden im eigenen Interesse gebeten, die Arbeit der Kassiere zu erleichtern und recht zahlreich zu erscheinen. Auskünfte erteilt gerne Die Vereinsleitung.

\* Todesfall. Am 8. März starb Marie Ursinger, Ortsarme, 3. Wirtstrotte 14, im 86. Lebensjahre.

\* 1. Kapellschützengesellschaft Waidhofen a. d. Pöbbs. Ergebnisse des Schießens vom 13. März: Tiefschußbeste: 1. Herr Erb, 73 Teiler; 2. Herr Dr. Richard Fried, 131 Teiler. Kreisprämien: 1. Herr Weber, 54 (57), 55; 2. Herr Baumeister Schrey, 52 (54), 53 Kreise. Mit Rücksicht auf die vorgerückte Saison und den fortgesetzten schwachen Besuch findet das Schlußschießen am 20. März um 19 Uhr abends statt. Zahlreicher Besuch erwünscht. Schützenheil!

\* Kapellschützengesellschaft „zur Henne“. Bei dem am Sonntag den 5. März stattgefundenen Schießen erzielten folgende Schützenbrüder Preise: 1. Preis Franz Zinnert, 52, 50; 2. Alf. Weber, 50, 49 Kr. Nächstes Kranz! am Sonntag den 19. März. Beginn 3 Uhr, Ende 10 Uhr. Alle Schützenbrüder und Gönner des Schießsportes sind hiezu höflichst eingeladen. Schützenheil!

\* Rottkreuz-Wertlotterie, veranstaltet vom Landesverein vom Roten Kreuze für Wien, Niederösterreich und Burgenland. 1723 Treffer nach Wahl des Gewinners. Gesamtlotteriewert 37.500 Schilling. 1. Haupttreffer, Wert 10.000; 2. Haupttreffer, Wert 3.000 S; 3. Haupttreffer: Wert 1.500 S. Sämtliche Haupttreffer in Bargeld ablösbar. Lose zu 1 Schilling zu haben in allen Trafiken.

\* Der Norm-Kontenplan für gewerbliche Betriebe. Nr. 1 der Schriftenreihe, herausgegeben vom Gewerbe-förderungsinstitut der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien. Bearbeitet von Diplom-Kaufmann Alois Koch, 39 Seiten. Auslieferung Späth & Linde, Wien. Das Gewerbe-förderungsinstitut stellt sich in der ersten Nummer seiner Schriftenreihe die Aufgabe, einen einheitlichen Rahmen für die Buchhaltung der Handwerksbetriebe zu schaffen. Gestützt auf den Normalkontenplan des B.D.M.V. gibt die vorliegende Arbeit zunächst eine allgemeine Darstellung des Aufbaues der Buchhaltung nach dem Normkontenplan, der eine Gruppierung der Konten mit gleichzeitiger Darlegung der wesentlichen Buchungsfälle und schließlich der Abschluß folgt. In der mit Beispielen durchgeführten Arbeit wird durchwegs auf die verschiedenen Bedürfnisse des Klein-, Mittel- und Großbetriebes Rücksicht genommen.

# In der Druckerei Waidhofen a. d. Pöbbs

sind zu haben:

- Abreibbloß
- Gesellenprüfungsbescheinigungen
- Blochabmaß-, Scheiter- und Prügelbüchel
- Fremdenbücher
- Arzdebücher mit Index
- Kassabücher
- Kellnerbloß
- Kündigungsformulare
- Kassenbloß
- Lehr- und Gesellenbriefe

- Lehrverträge
- Lehrzeugnisse
- Lohnverrechnungsbloß
- Lohnlisten
- Lohnbücher
- Mietverträge
- Monatsabrechnungen
- Markenhefte
- Meldezettel
- Mitteilungsbloß
- Meldeprotokolle
- Postkarten-Durchschreibbloß
- Rechnungsbloß (alle Größen)
- Scheiben in allen Größen
- Scheibenplattl
- Speisen- und Getränke-karten
- Stammtischtafeln
- Vollmachten

## Wertzuwachsabgabe-Formulare Wochenlisten

Im Verlage der Druckerei sind folgende interessante Bücher erschienen:

- In russischer Kriegsgefangenschaft von R. Völter / Preis 4 Schilling
- Bilderalbum von der 400-Jahr-Feier der Türkenbefreiung Waidhofens / 54 Bilder, 4 Schilling / Ein schönes Andenken!

Mitte März erscheint das

## Adreßbuch

für die Bezirke Waidhofen a. d. P. und Umstetten und für die Orte Mshbach, Haag (Stadt und Land), Kematen, Seitenketten, St. Peter i. d. Au, St. Valentin, Gastenz und Weyer a. d. Enns

Einschaltungen und Bestellungen werden in der Druckerei mündlich und schriftlich entgegengenommen

Ein ausführliches Kontenverzeichnis, die Darstellung der Kontenzusammenhänge in einem Schaubild und die beiliegenden Kontenpläne für Klein- und Mittelbetriebe sowie die Musterblätter für Großbetriebe sollen die Anlage der Buchhaltung erleichtern. Will so der Norm-Kontenplan Grundlage für eine Vereinheitlichung und damit Verbesserung der Buchführung im handwerklichen Betrieb sein, so sollen gleichzeitig die Voraussetzungen für Betriebsvergleiche geschaffen werden. Damit soll die Arbeit dem Handwerker den Blick in und für den eigenen Betrieb weiten, ihm aber gleichzeitig Vergleichsmöglichkeiten mit den Konkurrenzbetrieben geben.

\* Ein prompt wirkendes schmerzstillendes Mittel ist, wie über 6000 notariell beglaubigte Arztegutachten beweisen, Togat. Beschwerden in den Gelenken und Gliedern, gichtische und rheumatische Beschwerden, Kopfschmerzen werden nach vorliegenden Urteilen mit Togatabletten mit glänzendem Erfolg bekämpft. Togat ist in jeder Apotheke zu haben.

\* **Traget Das Lustrana-Hemd**, gef. gesch., S 4.90. In den besseren Geschäften erhältlich!

\* Versuchen Sie wenigstens einmal auf Palma-Kautschukabfüßen zu gehen. Sie werden verstehen, warum Millionen Menschen Palma-Kautschukabfüße tragen.

\* **Böhlerwerk.** (Subiläum.) Am 15. März feierte Herr Ignaz Friedmann, Betriebsleiter der Firma Gebr. Böhler in Böhlerwerk, sein 25 jähriges Dienstjubiläum, aus welchem Anlasse ihm seitens der Firma Böhler, der Beamten- und Angestelltenschaft Ehrungen zuteil wurden. Eine Deputation der freiw. Feuerwehr Böhlerwerk, deren Hauptmann Herr Betriebsleiter Friedmann ist, überbrachte ihm unter Führung des Hauptmannstellvertreters Herrn Ferdinand Sobst die innigsten Glückwünsche und überreichte dem Jubilanten ein Ehrengeschenk. Der Deutsche Männergesangsverein Böhlerwerk-Gerstl brachte ihm am Vorabend ein Ständchen dar und übermittelte durch Herrn Obmann Josef Steirer die besten Wünsche. Ein gemütliches und fröhliches Beisammensein im Gasthause Eichelberger schloß die schöne und erhebende Feier. Ein kräftiges Heil dem Jubilanten!

\* **Brudbach.** Das am Sonntag den 12. März von der freiw. Werkfeuerwehr in Brudbach im Gasthause Morawek veranstaltete Preisschnapsen nahm bei starker Beteiligung einen sehr gemütlichen Verlauf und kann auch der finanzielle Erfolg dank der klugen Zusammenarbeit als sehr gut bezeichnet werden. Die Beste, welche allgemeinen Beifall fanden, gewannen: 1. Best: Herr Holzner, Waidhofen a. d. Ybbs; 2. Best Herr Otto Handlhofer, Brudbach; 3. Best Herr Johann Schachner, Böhlerwerk; 4. Best Frau Exner, Rosenau; 5. Best Herr Oberlehrer Karl Steinböck, Rosenau; 6. Best Herr Franz Raidl, Windtag; 7. Best Herr Ferdinand Sobst, Böhlerwerk; 8. Best Herr Johann Schmaiß, Rosenau.

\* **Rosenau a. S.** (Mieter, Achtung!) Die Generalversammlung der Mietervereinigung Rosenau am Sonntagabend findet Sonntag den 26. März um 1/3 Uhr nachmittags in Exners Gasthaus in Rosenau statt. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder notwendig. Gäste willkommen!

\* **Rosenau a. S.** (Hauptversammlung des Deutschen Schulvereines Südmärk.) Am Montag den 13. ds. fand die Hauptversammlung des Deutschen Schulvereines Südmärk statt, zu der Herr Wanderlehrer Jos. Hieß erschien. Der Obmann des Vereines, Herr Betriebsleiter Jos. Kaufmann, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn Jos. Hieß. Nach Verlesung der Verhandlungsrichtigkeit berichteten die Amtswalter über ihre Tätigkeit. Es konnte festgestellt werden, daß die Zahl der Mitglieder stieg. Der einstigen Kassiererin Frau Helene Raidl-Wedl wurde der Dank ausgesprochen. Die Säckelprüfer fanden die Kasse in Ordnung und Herr Marek ersuchte die Mitglieder, der Kassierin den Dank und die Entlastung zu erteilen. Die Neuwahlen ergaben: Obmann Ing. Leopold Müll, Obmannstellvertreter Hans Marek, Schriftführer Käthe Müll, Kassier Grell Wedl, Beiräte Alois Mitter, Ing. Haager. Der Ausschuß wurde einstimmig gewählt. Der neue Obmann dankte für das Vertrauen und sprach dem scheidenden Ausschuß seinen Dank aus. Denselben schloß sich Herr Wanderlehrer Jos. Hieß an, der besonders Herrn Kaufmann dankte, da dieser wegen beruflicher Arbeit die Stelle nicht mehr annehmen konnte. Nun folgte der Vortrag. In beredten Worten schilderte der Vortragende die Not der Gegenwart. Wir stehen jetzt an einer Wende. Das ganze deutsche Volk muß zusammengefaßt werden. Unser Volk muß noch mehr national fühlen. Er stellt die Ungarn in dieser Hinsicht als Muster hin. Es muß ein ernster Kampf gegen die Schlagwortpolitik einsetzen. An Beispielen zeigte der Redner, daß alle Schlagworte Gift für die Feinde und Schwindel für das Volk sind. Er beweist, daß Österreich reich sei, denn sonst könnten nicht so hohe Gehälter von den einzelnen Firmen gezahlt werden und soviel Millionen verschleppt worden sein. Der Deutsche Schulverein besitzt jetzt 537 Schulen. Am 13. Mai dieses Jahres werden wieder 3 Schulhäuser eröffnet. Die 200.000 Mitglieder haben da eine schöne Arbeit geleistet. Ein Drittel des deutschen Volkes lebt im Auslande. Es ist dies nicht zu unterschätzen. Das deutsche Volk besteht aus jenen Menschen, die vor uns, jetzt und in Zukunft leben werden. Darum müssen wir das Erbe hüten und

vermehrten, um es den zukünftigen Geschlechtern geben zu können. Das Ganze muß bestehen! Hierauf folgte ein Lichtbildervortrag, der die 50-Jahr-Feier der deutschen Schularbeit, welche in Salzburg (7. bis 9. Juni 1931) stattfand, vorführte.

\* **Gleiß.** (Langfilm.) Das Lichtkino Gleiß führt Samstag den 18. März, 8 Uhr abends, und Sonntag den 19. März, 3 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends, „Das Wiener Mädel und sein Erzherzog“ auf. Dieser Film wurde überall mit großer Begeisterung aufgenommen. — **Voranzeige:** Vom 29. April bis 1. Mai wird aufgeführt der größte Film der Welt: „Im Zeichen des Kreuzes“. Der Film zeigt die Verfolgung der ersten Christen in tieferschütternden Bildern. Was hier an Prunk der reichen Römer, von ihren Vergnügungen (Gladiatorenkämpfen) gezeigt wird, ist ganz hervorragend. 14 Millionen Schilling betragen die Herstellungskosten dieses einzigartigen Großfilms.

### Amstetten und Umgebung.

— **Ernennung.** Der Bundesminister für Justiz hat den Hilfsrichter Dr. Rudolf Hauswirth zum Richter beim Bezirksgerichte in Amstetten ernannt.

— **Deutscher Schulverein Südmärk.** Die Ortsgruppe Amstetten hält am Samstag den 25. März um 8 Uhr abends im Saale des Großgasthofes Hofmann ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Neben dem geschäftlichen Teil wird für abwechslungsreiche Unterhaltung gesorgt sein. Alle Volksgenossen, welche für die Brüder im bedrohten Land ein warmführendes Herz haben, sind freundlichst eingeladen.

— **N.S.D.A.P. Amstetten** sagt der Deutschen Verlehrsgewerkschaft (Antine und Ruhefändler) für die Gesamtpende im Betrage von 100 Schilling für die Notstandsküche besten Dank. Die Auspeisung wird nach viermonatiger Dauer mit Ende März beendet. Als Abschluß wird am Sonntag den 2. April im Saale eine Festtafel gegeben, bei welcher nicht nur die Teilnehmer an der Winterhilfsküche, sondern auch die Parteifunktionäre sowie andere Gäste teilnehmen werden. Näheres durch die separaten Einladungen.

### Selbstklebe-Schreibmaschinen-Postkarten

Praktisch und billig! Für jedes Büro und Geschäft unentbehrlich! 1000 Stück (weiß) mit Firmaaufdruck 16 S.

Bestellen Sie noch heute bei der

**Druckerei Waidhofen a.Y., G.m.b.H.**

— **Ortsgruppengründungen der N.S.D.A.P.** In den letzten Wochen wurden im Bezirke Amstetten folgende Parteiorstgruppen neu gegründet: Dorf Haag, Strengberg, St. Peter i. d. Au-Dorf, Curatsfeld, Konradshaus, Preinsbach, Krenstetten, Biberbach und Schwarzenberg (Stadt). In den nächsten Tagen erfolgen die Ortsgruppengründungen in Meilersdorf, Wolfsbach, Althartsberg und Weistrach.

— **Verein „Hauskrankenpflege“ — Wohltätigkeitsaufführung.** Wie schon einmal an dieser Stelle berichtet wurde, hat sich Fräulein Annemarie Ruckäfer, Konz. Zitherlehrerin in Amstetten, wieder in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt und wird uns am 2. April um 3 Uhr nachmittags im großen Ginnerssaal mit Zither- und Lautenvorträgen sowie Kinderreigen erfreuen und den Reingewinn dieser Veranstaltung dem Verein „Hauskrankenpflege“ zukommen lassen. Angesichts dieser guten Sache und daß wir wieder einmal heimische Zitherklänge, verbunden mit Gesang und Tanz zu Gehör bekommen, werden uns gewiß recht viele Mitglieder und Gönner mit ihrem Besuch beehren. Der Verein „Hauskrankenpflege“ besteht wohl erst kurze Zeit, hat aber schon viel Gutes geleistet, denn er sorgt doch für die Armpfen der Armen, für die Kranken ohne Unterschied der Partei und Konfession. Kartenverkauf aus Gefälligkeit in der Trafik Hauer. Näheres die Anschlagzettel.

— **Veranstaltungstaler 1933.** Dienstag den 14. März fand im Hotel Hofmann eine vom Deutschen Turnverein Amstetten einberufene Besprechung der Vertreter völkischer Vereine und befreundeter Körperschaften statt, die sich mit der Festlegung der Vereinsveranstaltungen für das laufende Jahr befaßte, um tunlichst ein Zusammenfallen zweier oder mehrerer Veranstaltungen auf den gleichen Zeitpunkt zu verhindern. Diese Besprechung hatte erfreulicherweise den gewünschten Erfolg. Sprecher Dr. Schramm des Deutschen Turnvereines Amstetten konnte die Vertreter folgender Vereine begrüßen: Männergesangsverein Amstetten 1862 (D.V.G.R. Doktor Wagner, zugleich für den Sängergau „Ntmärk“), freiw. Stadtfeuerwehr Amstetten (Hauptmannstellvertreter Handlos) samt Rettungsabteilung (Direktor Unterberger, zugleich für die Unpolitische Lehrergewerkschaft), Sektion des D. u. S. Alpenvereines (Kubiska), Deutscher Schulverein Südmärk (Bauamtsleiter Sattler), Sudetendeutscher Heimatbund (Herr Braut), Deutscher Sprachverein (Reg.-Rat

Pelzl), Sängerrunde Reiter (Herren Leberl und Süngling) und Regballverein Amstetten (Mag. Otto Mitterdorfer). Derzeit erscheinen folgende Veranstaltungen dieser Vereine festgelegt: 17. März: Deutscher Turnverein: Vortrag General Kerschmayer (Todt). 25. März: Deutscher Schulverein Südmärk: Hauptversammlung mit Familienabend (Todt), Lichtbilder- und Choroorträge. 30. April bezw. 7. Mai: Deutscher Turnverein: Tombola (Hauptplatz). 11. Mai: Deutscher Turnverein: Lichtbildervortrag (Todt), Wunder des Sternenhimmels. 13. und 14. Mai: Deutscher Schulverein Südmärk: Maisammlung. 3. und 4. Juni: Sängerrunde Reiter: Fahnenweihefest (deutsche Turnhalle und Turnplatz), Kommerz und Niederfest. 17. Juni: Männergesangsverein 1862: Frühlingsliederabend (Kaffeegarten Fuchs). 2. Juli: Sängergau Ntmärk: Gausliederfest in Pekenkirchen. 9. Juli: Deutscher Turnverein: Schauturnen (deutscher Turnplatz). 6. August: Freiw. Stadtfeuerwehr und Rettungsabteilung: Wiesenfest (Schulwiese). 10 bis 17. September: Volksfest (Trabrennplatz). 4. November oder 2. Dezember: Männergesangsverein 1862: Herbstkonzert (Ginnerssaal). 9. Dezember: Deutscher Turnverein: Sulfier (deutsche Turnhalle). 10. Dezember: Deutscher Turnverein: Jugendjulfier (Turnhalle). Noch nicht bestimmt festgelegt: Lehrertagung der Unpolitischen Lehrergewerkschaft im Juli (Turnhalle), Hüttenfest des D. u. S. Alpenvereines im August (Forsteralm) und Gauschwimmfest des St. Jochertungaus im August oder September (Schwimmbad). Außerdem findet jeden ersten Samstag im Monat ein Heimabend des Sudetendeutschen Heimatbundes, jeden 2. Samstag im Monat ein Monatsabend des Deutschen Turnvereines (mit wechselnden Orten) und jeden 3. Donnerstag im Monat ein Sektionsabend des D. u. S. Alpenvereines bei Hofmann statt. Die Vertreter des Deutschen Sprachvereines und des Regballvereines erklären, bei Festlegung ihrer jeweiligen Veranstaltungen auf die vorangeführten Veranstaltungen Bedacht zu nehmen.

— **Renverein.** Am Montag den 13. ds. fand im Gasthause des Herrn Dollfuß die diesjährige Hauptversammlung statt. Unter anderem teilte Präsident Hürner mit, daß die diesjährigen Rennen am Donnerstag den 15. Juni (Fronleichnam) und Sonntag den 18. Juni stattfinden werden. Die Rennbahn befindet sich dank der Umficht des Rennbahninspektors Herrn Julius Grell in tadellosem Zustande. Der Mitgliedsbeitrag wurde wie in den vergangenen Jahren wieder mit 6 Schilling festgelegt und gelangt dieser Tage zur Einhebung. Bemerk sei, daß die Mitgliedskarte zum freien Eintritte zu allen Trabrennen auf allen Plätzen berechtigt.

— **Urania-Tonfilm.** Der Volkshilfsverein bringt Dienstag den 21. April den Urania-Tonfilm „Nippon“ auf die Leinwand. Der Film zeigt in drei Teilen Menschenschicksale in Japan. Der erste Film „Samimaru“ zeigt eine Handlung in Japan vor tausend Jahren zur Zeit der Priesterherrschaft: Raub eines jungen Mädchens und die blutige Rache, die der Geliebte des Mädchens, Samimaru, an den Räubern nimmt. Der zweite Film „Fadel“ gestaltet eine Handlung aus der Zeit des vornehmen Rittertums vor 300 Jahren, zeigt Geschehnisse der Blutrache zwischen zwei Adelsgeschlechtern, der dritte Film „Großstadt“ schildert das Japan der Gegenwart mit Technik, Maschinen und Hochbauten usw. Dieser Film ist für Jugendliche nicht zugänglich. Als Ergänzung rollt der Film „Mary Wichmann tanzt“ ab. Vorstellungen um 5 und 8 Uhr.

— **Öffentliche Gemeinderatsitzung am Freitag den 11. März 1933.** Am Freitag den 11. März fand um 4 Uhr nachmittags im Sitzungsjaale des Rathauses in Amstetten eine ordentliche öffentliche Gemeinderatsitzung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Stellungnahme zum Entwurfe der neuen Bauordnung. 2. Antrag auf Durchführung eines Grundtausches mit H. Fehinger (Krienerbauern). 3. Bestätigung der Wahl des Hauptmannes und Stellvertreters der freiw. Feuerwehr gemäß der n.-ö. Feuerpolizeiordnung. Vertrauliche Sitzung: 1. Bestellung eines Vieh- und Fleischschauers anlässlich des Ablebens des H. Veterinärates Markiel. 2. Äußerung über den Lokalbedarf betreffend das Ansuchen des H. Hintersteiner um Autobuslinie-Konzeffion Amstetten-Wallsee. 3. Aufnahmen in den Gemeindevorstand. Nach konstatiertem Beschlußfähigkeit eröffnet Herr Bürgermeister Ludwig Resch die Sitzung, worauf das Protokoll der letzten Gemeinderatsitzung vollinhaltlich verlesen und unverändert genehmigt wird. Vor Eingang in die Tagesordnung weist Herr Gemeinderat Gschliffner die in der letzten Gemeinderatsitzung gegen die bürgerlichen Parteien erhobenen Vorwürfe einer Verlautbarung vertraulicher Verhandlungen aufs schärfste zurück, wozu Herr Vizebürgermeister Anton Ackerl am Schlusse bemerkt, daß seine Äußerungen nicht gegen eine bestimmte Person, sondern allgemein gehalten waren und welche mit Rücksicht auf den gegen seine Partei gerichteten Inhalt nur von der Gegenseite ausgegangen sein konnte. Hierauf wird die Tagesordnung eingegangen. Stellungnahme zum Entwurfe der neuen Bauordnung: Herr Gemeinderat Florian Haydn verweist einleitend auf die bedeutenden Kosten, welche die vorgesehene Erstellung von Bauabwägungsplänen den Gemeinden neuerlich auflasteten würden und die im Entwurfe enthaltenen Erschwerungen der Bauverhandlungen

**Aschbacher Emmentaler** — anderen Herkünften billiger! ebenbürtig — aber

gen und wird nachstehend vollinhaltlich zum Vortrage gebrachte Äußerung der Bauaktion zum Beschlusse erhoben. „Die Stadtgemeinde Amstetten findet die in dem Entwurfe niedergelegten bautechnischen Grundsätze im allgemeinen zweckmäßig und zeitgemäß. In verwaltungstechnischer Richtung können die aufgestellten Grundsätze und Richtlinien jedoch nicht als zweckmäßig angesehen werden und zwar einerseits deswegen, weil die vorgeschriebenen Verfahren sich in vielen Fällen voraussichtlich sogar unermesslich langwierig und schleppend gestalten werden, also auf die Bautätigkeit nicht fördernd, sondern eher hindernd wirken werden und andererseits aus dem Grunde, weil sich namentlich in kleineren Gemeinden die künftige bauliche Entwicklung unmöglich so genau voraussehen läßt, daß Pläne aufgestellt werden könnten, an welchen strenge festgehalten werden könnte. Man muß sich auch ferner vor Augen halten, daß derzeit selbst auf dem Wohnungsmarkte sich eine gewisse Sättigung bemerkbar macht, an Industriebauten bei den obwaltenden Verhältnissen aber auf absehbare Zeit überhaupt nicht zu denken ist. Auf die großzügige bauliche Entwicklung, welche der Entwurf voraussetzt, kann sonach nicht gerechnet werden und die zu erwartende geringe Bautätigkeit würde durch die empfindlichen Eingriffe in die privaten Rechte Einzelner, welche der Entwurf vorsieht, nur noch gehemmt werden. Aus diesem Grunde stellt sich der Gemeinderat der Stadt Amstetten auf den Standpunkt, daß es am zweckmäßigsten erscheint, die Bestimmungen der bestehenden Bauordnung den fortgeschrittenen Verhältnissen namentlich in bautechnischer Richtung anzupassen bezw. zu ergänzen, von der Schaffung einer ganz neuen Bauordnung aber Abstand zu nehmen. Insbesondere wird auch gegen die vorgesehene Erstellung von Verbauungsplänen, welche den um ihre Existenz schwer kämpfenden Gemeinden nur neuerlich bedeutende Kosten verursachen würden, Stellung genommen. Grundtausch Stadtgemeinde Amstetten—Krienerbauer (Zehinger). Nach dem Antrage des Herrn Referenten G.-R. Kolar wird beschlossen, diesem flächengleichen Grundtausche bei Übernahme der Kosten durch die Vertragspartei zuzustimmen. Bestätigung der Wahl des Feuerwehrhauptmannes und dessen Stellvertreters. Gemäß § 33 der n.-ö. Feuerpolizeiordnung wird der Wahl des Herrn Feuerwehrhauptmannes R. Kolar und dessen Stellvertreters Rudolf Handlos einstimmig die Bestätigung erteilt. Außer der Tagesordnung bringt Herr Bürgermeister die Frage einer dauerhaften Instandsetzung des noch ungepflasterten Hauptplatzes zur Sprache, nachdem die bisherigen Maßnahmen trotz Aufwendung nicht unbedeutender Mittel als ungenügend sich erwiesen haben. Zu diesem Zwecke wurden auch bereits Offerte eingeholt und ersucht nunmehr Herr G.-R. Kolar an Hand derselben nähere Aufklärungen zu geben. Herr G.-R. Kolar bezieht sich vorerst auf den bereits in der Wirtschaftssektion gefaßten Beschluß der Antragstellung auf Durchführung einer dauerhaften Pflasterung und bringt hierauf das eingelangte Offert zur Verlesung, nach welchem die Kosten der beabsichtigten Herstellung auf etwa 29.000 Schilling zu stehen kämen. Die weitere Debatte befaßt sich nach den Ausführungen des Herrn Bürgermeisters mit der grundsätzlichen Frage einer derartigen Herstellung und weiters mit der Aufbringung der hierzu erforderlichen Mittel, welche nur durch Ersparungen an anderen Stellen beschafft werden müßten sowie auf die Ausführungsart, wozu Herr G.-R. Handl sodann über die Vorteile und Nachteile der einzelnen Arbeiten der Straßenpflasterung, welche sich auf die Erstellung von Kleinpflaster, verschiedene Arten Asphaltpflasterung und Spezialbetonpflasterung, und zwar in der Fahrbahnbreite von 8 Metern in der ganzen noch ungepflasterten Hauptplatzlänge, deren Kosten auf 26.000 Schilling zu stehen kämen. Zur Aufbringung der erforderlichen Mittel macht der Referent Ersparungen, die Ausschaltung bezw. Rückstellung anderer in Aussicht genommener Arbeiten namhaft. Nachdem G.-R. Franz Sattler auf die Schwierigkeiten von Ausbesserungsarbeiten an Wasserleitungs- und Kanalrohrsträngen bei Betonierungen und Herr Vizebürgermeister Höller auf die größte Sparsamkeit mit Rücksicht auf die Möglichkeit einer notwendigen Revision des Voranschlages in Anbetracht der verminderten Steuerertragsanteile aufmerksam macht, spricht sich der Gemeinderat im Prinzip für die Ausführung der Pflasterung in einer Fahrbahnbreite von 8 Metern in der ganzen noch ungepflasterten Hauptplatzlänge aus. Die weitere Durchführung wird der Wirtschaftssektion im Einvernehmen mit der Bauaktion übertragen. Bei diesem Gegenstande stellt Herr G.-R. Pils das dringende Ersuchen um Herstellung der Randsteine in der Preinsbacherstraße abwärts vom Hause Scherer zum Hause Kolar. Herr G.-R. Kolar bringt sodann ein Ansuchen betreffs Baugrundzuweisung zur Sprache, welches jedoch zwecks früherer kommissioneller Besichtigung des angesprochenen Bauplatzes zurückgestellt wird. Herr Bürgermeister Resch bepricht sodann in Angelegenheit der Uferschuttbauten in Greimpersdorf das Ergebnis der neuerlich stattgehabten, zufolge der durch Hochwässer neugeschaffenen Lage notwendig gewordenen kommissionellen Verhandlung, wonach nunmehr ein Durchstich sowie eine etwa 40 Meter lange Buhne mit Leitwerk hergestellt werden, deren Kosten auf 40.000 Schilling sich belaufen und welche durch einen Bundesbeitrag von 20.000 Schilling, einen Landesbeitrag von 8.000 Schilling, einen Beitrag des Bezirksstraßenausschusses von 2.000 S und einen Gemeindebeitrag von 10.000 Schilling aufgebracht werden. Herr G.-R. Florian Handl erläutert sodann noch näher die Art der geplanten Ausführung, welche sich bei rascher Inangriffnahme auch zweckentsprechend erweist. Nachdem Herr

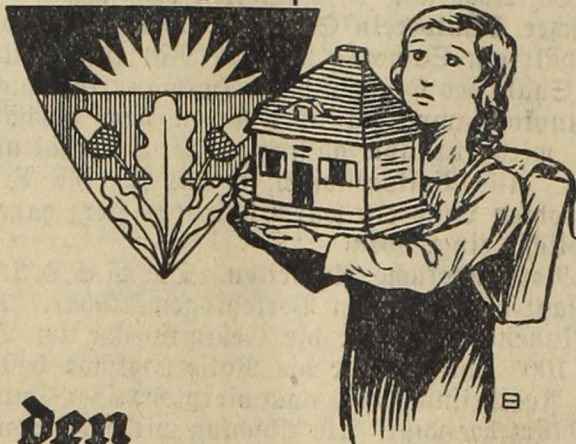
Vizebürgermeister Adler sich für die rasche Durchführung im Interesse von Arbeitsbeschaffung ausdrückt, stimmt der Gemeinderat einstimmig der Ausführung des Projektes in der nunmehr vorliegenden Form zu. In Anbetracht der Erstellung der Boralpenstraße Amstetten—Steyr—Gmunden bringt Herr Bürgermeister die Zuschrift der Fremdenverkehrszentrale in Steyr betreffend die Annahme eines diesbezüglichen Antrages im Nationalrate hinsichtlich der Übernahme der Straße in das Straßenbauprogramm der Regierung zur Sprache, wovon mit Befriedigung Kenntnis genommen wird und an die genannte Zentrale ein Zustimmungsschreiben gerichtet werden wird. Herr Vizebürgermeister Höller berichtet über das Ersuchen des Verkehrsverbandes betreffend Anbringung einer Straßentafel „Amstetten—Steyr“ sowie über das Bestreben landwirtschaftlicher Kreise wegen Erstellung einer Landwirtschaftsschule, wozu die Bereitstellung geeigneter Räume erbeten wird, worauf Herr Bürgermeister Resch, nachdem weitere Anträge und Anfragen nicht vorliegen, die Sitzung für geschlossen erklärt.

Die Fahrt erfolgt mittels Autobus und wird um 11 Uhr vormittags angetreten. Schlägenbummler wollen sich bei den Herren Schröder und St. Feigl melden. — (Klubnachrichten.) Samstag den 18. ds. Spielerverammlung im Gasthof Wodt. Die Vereinsleitung beabsichtigt auch in diesem Jahre wieder eine Schülermannschaft aufzustellen. Anmeldungen nehmen die Funktionäre des Vereines und der Trainer dieser Mannschaft Herr Brunner entgegen.

— **Bauernbühne.** Ab Samstag den 18. März gastiert im großen Ginnerjaale auf die Dauer von 6 Tagen Hermann Feigl's Bauernbühne. 13 Personen, eine Original-Bauernmusikpelle, Schuhplattler, Jodlerinnen u. a. m. werden dem Publikum wieder einmal einige Stunden Freude bringen. In der ersten Vorstellung am Samstag den 18. ds. kommt der Dreier von Hans Werner: „Im Pfarrhaus“ zur Aufführung. Beginn 8 Uhr abends. Das weitere Programm sowie die Preise der Plätze sind auf den Maueranschlägen überall ersichtlich.

— **Invaliden-Tonfilmkino Amstetten.** Von Freitag den 17. bis Montag den 20. März: Brigitte Helm, Ostar Karlweiss und der neu entdeckte Filmstar Suji Lanner in dem deutschen Tonfilm: „Sochzeitreise zu Dritt“. Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. März: „Ich bleib bei dir bis morgen früh“. Vom Freitag den 24. bis Montag den 27. März: Gretl Theimer, Ellen Richter, Paul Wegener und Karl Ludwig Diehl in dem deutschen Tonfilm „Ein Wiener Mädel und ihr Erzherzog“ („Johann Orth“).

# Vergeßt nicht



## den Grenzlandgrofchen (10 Minuten-Sammlung) für den Deutschen Schulverein-Südmark

— **Theater.** Sonntag den 5. ds. und Mittwoch den 8. März fanden im großen Ginnerjaal Wohltätigkeitsvorstellungen zu Gunsten der Winterhilfe der Stadt Amstetten statt. Ein Waidhofner Dilettanten-Ensemble brachte das Singpiel „Wo die Lerche singt“ zur Ausführung. Von den Mitwirkenden sei lediglich Fräulein Luise Krempl in gesanglicher Hinsicht anerkennend hervorgehoben, ansonsten sei allenfalls der gute Wille, einer gemeinnützigen Sache zu dienen, lobend gewürdigt. Bei den namhaften Unkosten der Aufführungen dürfte allerdings für die Winterhilfe kein nennenswerter Betrag übrig bleiben.

— **Schützenverein.** Ergebnisse vom Kapselschießen am 9. März: Tiefschuß: 1. Josef Reisinger, 51 Teiler; 2. Reg.-Rat M. Priegl, 64 Teiler. Kreise: 1. Alois Urtschik, 119; 2. Josef Reisinger, 117; 3. Paul Waibel, 113. Meisterschaft 1. Klasse: Anton Rohrhofer mit 540 Kreisen bei 50 Schuß, kein Schuß aus dem Neunerkreise (106, 107, 108, 109 und 110 Kreise). Nächster Schießabend am Donnerstag den 23. März ab 8 Uhr abends im Hotel Ginner-Märzendorfer. Gäste willkommen!

— **Fußballsport.** Gmunden 1 — A. F. K. 1 (Meisterschaft) 3:3 (2:2). Ein halber Erfolg unserer heimischen Mannschaft. Die Gmundern gleichen 4 Minuten vor Halbzeit aus. Am vergangenen Sonntag trugen unsere heimischen Fußballer ihr erstes Meisterschaftsspiel gegen den Gmunder Sportklub aus und mußten vom Pech verfolgt, einen Punkt zurücklassen. Die Amstettner Mannschaft kämpfte mit großer Ambition, wies jedoch einige schwache Punkte auf. So zum Beispiel waren der Tormann Neubauer und der linke Verteidiger Salaun sowie der linke Verbindungstürmer Kaiser nicht auf ihrer gewohnten Höhe. Schröder hatte mit Lampenfieber zu kämpfen, während Feigl und Burgert erst in der zweiten Spielhälfte zu voller Form auflaufen konnten. Eine gute Leistung boten Neger, Brunner, Schwarz, Teufel und Streit. Spielverlauf: Das Spiel begann mit großem Tempo und schon in der 4. Minute konnte der Linksaußen der Hausherrn nach einem Fehler Schröders den ersten Treffer erzielen. In der 14. Minute war es wieder die linke Angriffsseite der Gmunder, welche den Vorsprung vergrößern konnte. Nach diesen zwei Erfolgen der Gegner besinnen sich erst die Amstettner und gehen zu einem Generalangriff über. Ihre Bemühungen sind nicht umsonst, Neger überspielt alles, was sich ihm in den Weg stellt und paßt vorbildlich zu Bruner, welcher mit rasantem Schuß das übrige besorgt. Acht Minuten später macht sich Schwarz selbständig und erzielt den Ausgleich. Nach der Pause werden die Gmundern gänzlich in die Verteidigung zurückgedrängt und Kaiser bringt das Kunststück zusammen, zwei Meter vor dem leeren Tore stehend, den Ball über die Latte zu heben. In der 11. Minute der zweiten Halbzeit spielt wieder Neger Brunner schön frei und letzterer kann die Führung für seine Farben erringen. Trotz großer Überlegenheit können die Amstettner keinen weiteren Erfolg buchen. Die ganze Ausbeute ihrer Angriffe sind zwei Stangen-schüsse Streits. 4 Minuten vor Spielende bekommen die Hausherrn einen Straßstoß zugesprochen, durch welchen sie nach einem Mißverständnis Neubauers und Salauns zu dem vielbejubelten Ausgleichstreffer gelangen. Die Reservemannschaft des 1. Amstettner Fußballklubs fertigte die Reserve der Traunstädter überlegen mit 4:0 ab. — Sonntag den 19. ds. tritt der A. F. K. dem spielstarken Welscher Sportklub im Meisterschaftsstampfe gegenüber. Schon ein unentschiedenes Resultat würde eine große Überraschung bedeuten. Das Treffen findet in Wels statt und hat die Vereinsleitung ihre spielstarke Mannschaft mobil gemacht. Die Amstettner werden in folgender Aufstellung antreten:

	Teufel 1.	Neubauer.	Salaun.	
Burgert.		Feigl.	Saiter.	
Streit.	Brunner.	Neger.	Hauenfischl.	Schwarz.

— **Mauer-Schling.** (Ernennung.) Die n.-ö. Landesregierung hat den der n.-ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalt Mauer-Schling zugeteilt gemessenen Landes-Rechnungsrevidenten Herrn Franz Wirtelberger zum Verwaltungsleiter der n.-ö. Landes-Siechenanstalt in Mollensteig ernannt.

— **Mauer-Schling.** (Lichtbildervortrag über Deutsch-Südtirol.) Die Ortsgruppe Mauer-Schling des Deutschen Schulvereines Südmart veranstaltet am Samstag den 25. März um 8 Uhr abends im Gasthause der Frau Hüttmeier ihre diesjährige Jahreshauptversammlung mit nachstehender Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht. 2. Neuwahl der Ortsgruppenleitung. 3. Mitgliedberührung. 4. Allfälliges. Anschließend wird der Herr Kreisobmann Oberstleutnant Karl Milius aus Wien den hochinteressanten Lichtbildervortrag „Vom Ortler zum Rosengarten“ halten und an der Hand von 100 neuen, prächtvollen, größtenteils farbigen Lichtbildern über Deutsch-Südtirol, die Schönheit des Landes und die Bedrängnis seiner Bewohner sprechen. Deutsche Volksgenossen, Männer und Frauen, erscheint recht zahlreich zu diesem herrlichen Vortrage, der bisher überall begeisterte Aufnahme gefunden hat. Eintritt frei.

— **Stefanshart.** (Ernennung.) Die Gemeinde Stefanshart hat Herrn Bürgermeister Karl Brandstetter in Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde einstimmig zu ihrem Ehrenbürger ernannt.

### Aus St. Peter in der Au und Umgebung.

— **St. Johann in Engstetten.** (Fernsprechstelle.) Ab 6. März befindet sich in St. Johann i. E. eine öffentliche Fernsprechstelle. Die Sprechstelle ist auch zur Annahme und Abgabe von Telegrammen ermächtigt.

### Aus Scheibbs und Umgebung.

— **Wieselburg.** (Diebstahl.) Der unermüden Arbeit der Beamten des Gendarmeriepostenkommandos Wieselburg gelang es, unter der Mitarbeit der Posten Pögenkirchen, Ybbs, Kleinpöchlarn und Großpöchlarn in der Zeit vom 28. Feber bis 7. März 51 Einbruchsdiebstähle aufzuklären, die in den Jahren 1929 bis 1933 in den Bezirken Scheibbs, Melf und Pöggstall verübt worden waren und bei denen den Tätern Werte im Betrage von vielen Tausend Schilling als Beute zugefallen sind. Als Räubersführer der Bande wurden die berüchtigten Einbrecher Franz Schrenk und August Krenn ausgeforscht, verhaftet und dem Gerichte eingeliefert. Ein Großteil des gestohlenen Gutes konnte noch sichergestellt werden.

### Von der Donau.

— **Ybbs a. d. Donau.** (Evangel. Gottesdienst.) Der nächste evangel. Gottesdienst in Ybbs findet am Sonntag den 19. März um 2 Uhr nachmittags in der Schule statt.

— **Melf.** (Ernennung.) Der Bundespräsident hat den Leiter des Sanitätsreferates der n.-ö. Landesregierung bei der Invaliden-Entschädigungskommission in Wien, Regierungsrat Dr. Rudolf Paris, zum Hof-rat ernannt. Hofrat Dr. Paris war seit dem Bestande der Bezirkshauptmannschaft bis zum Jahre 1926, also dreißig Jahre lang, als Amtsarzt hier tätig und hat sich während dieser Zeit die Wertschätzung aller erworben, die ihn kennen gelernt haben. Unsere herzlichsten Glückwünsche zur Beförderung!

## Wochenschau

— **Kommerzialrat Adolf Bühler,** Direktor der Julius Maggi-Gesellschaft m. b. H., Wien, blidt dieser Tage auf eine 40jährige Tätigkeit im Hause Maggi zurück. Das bekannte Mitglied der Wiener Philharmoniker und des Staatsopernorchesters, Professor Anton Ruzitska, ist im 62. Lebensjahre gestorben. Ruzitska ist als Violaspieler an der Staatsoper engagiert gewesen. **Wagners „Parsifal“** soll in diesem Sommer im Freien vor der Fassade des berühmten Domes von Siena aufgeführt werden.

Professor v. Noorden, der weltberühmte Ernährungsforscher, hielt in Wien einen Vortrag, in dem er besonders für den Genuß von Obst und Obstmost eintrat.

In Wien ist der bekannte Oberst Franz Hinterstoßer, ein Pionier der alpenländischen Luftfahrt, im 70. Lebensjahre gestorben.

Dem bekannten Komponisten Hofrat Prof. Dr. Julius Wittner mußte vor einhalb Jahren der rechte Fuß abgenommen werden. Die gleiche Operation mußte nun über Anraten der Ärzte am linken Fuß vorgenommen werden.

Vor vielen Tagen schon kam der Frau Cahn-Speyer ein Perlenkoller in Werte von 200.000 Schilling abhanden. Es ergab sich bald, daß ein Familiendiebstahl vorliegen müsse.

Prinzessin Stephanie zu Windisch-Grätz hat sich in Brüssel mit dem Grafen Peter d'Alcantara de Que-rein verlobt.

In Freudenthal ist der Großmeister des deutschen Ritterordens, Bischof Dr. Norbert Klein, gestorben.

Die Gattin des früheren New Yorker Bürgermeisters Walker hat die Scheidungsflage eingereicht.

In Paris wurde jüngst ein Damen-Schönheitswettbewerb unter dem Motto „Das schönste Auge“ veranstaltet.

Der berühmte Kommunist Max Holz, der sich bereits seit zwei Jahren in Rußland aufhält, ist sowjet-russischer Staatsbürger geworden.

Graf Arco, der im Februar 1919 den bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner erschossen hat, wurde von der Münchner Polizei in Schutzhaft genommen.

Der italienische Futuristenführer Marinetti hat den Fikthüten den Krieg erklärt.

Im Zigeunerviertel von Groß-Beckersee kam es zu einem blutigen Kampf, an dem sich gegen 50 Zigeuner beteiligten.

Seit Ende Februar sollen die riesigen Holzlager von Archangelsk ununterbrochen brennen. Alle Löscherjuche sind bisher vergeblich gewesen.



gibt es einen idealen Oberfleck aus BERSON-OKMA-GUMMILEDER. Besonders dauerhaft und billig, angenehmes Gehen.



Auf dem Flugplatz Heston bei London führte der junge Wiener Flugzeugkonstrukteur Nagler eine Maschine vor, die wie eine große Heuschrecke aussieht.

Radioprogramm vom 20. bis 26. März 1933.

Montag den 20. März:

- 9.20: Wiener Marktberichte. 9.30: Wettervorbericht (7-Uhr-Früh-Beobachtungen aus Österreich). 10.50: Wasserstandsberichte. 11.30: Mittagskonzert (Fritz Brunner). 11.55: Wetterbericht und Wetteraus-sichten. 12.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes. 12.40: Wilhelm Bachhaus. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, Mittagsbericht, Programm für heute, Verlautbarungen. 13.10-14.00: Schallplattenkonzert. 15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Effekten-schlus-tur, Clearing, Auftriebs- und Tendenzberichte über den Schweinehauptmarkt. 15.20: Das Abziehbild im Geschäfts-leben. 15.30: Kinderstunde: Gymnastikstunde. 15.55: Max Reger. 16.20: Jugendstunde: Der unbekannte Saffel. 16.45: Nachmittagskonzert (Karl Haupt). 17.50: Gesprochene Schauspielkritik. 18.10: Bücher und Hilfsmittel zum Vortragsprogramm der Woche. 18.20: Die Werke Rafaels und seiner Vorgänger. 18.45: Englische Sprachstunde. 19.10: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen. 19.20: Johann Strauß (Adele Kern, Josef Holzer). 20.20: Jakob Wassermann: Aus eigenen Werken. 20.45: Max Reger (zu seinem 60. Geburtstag). (Oswald Kabajta, Franz Schük, Wiener Sinfonie-orchester). (Teilübertragung aus dem großen Musikvereinsaal). 21.45: Abendbericht, Wiederholung der Wetteraus-sichten, Verlautbarungen. 22.00: Tanzmusik (aus dem Graben-casse).

Dienstag den 21. März:

- 9.20: Wiener Marktberichte, Preis-berichte über den Verlauf des Rindermarktes am Vortage. 9.30: Wettervorbericht (7-Uhr-Früh-Beobachtungen aus Österreich). 10.20: Schulfest: Franz Grillparzer. Rezitation, Hannibal und Scipio, ein Fragment. 10.50: Wasserstandsberichte. 11.30: Mittagskonzert (Bert Silding). 11.55: Wetterbericht und Wetteraus-sichten. 12.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes. 12.40: Elisabeth Schumann. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, Mittagsbericht, Programm für heute, Verlautbarungen. 13.10-14.00: Schallplattenkonzert. 15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Waren-tur, der Wiener Börse, Effekten-schlus-tur, Clearing, Auftriebs- und Tendenzberichte über den Schweinehauptmarkt. 15.20: Viederstunde (Hans Karolus). 15.50: Als Geologe in Albanien. 16.15: Bajtelstunde. 16.50: Die Leistungsprüfung im Deutschen Turnerbund. 17.00: Nachmittagskonzert (Rudolf Lederer). 18.15: Streumittel und Wirtschaftsdünger. 18.40: Als Forstmannsgattin auf Java und Sumatra.

- 19.05: Französische Sprachstunde. 19.30: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen. 19.40: Volksmusik (Opus-Quartett). 20.15: „Wir wollen träumen...“ 21.30: Wifinguetto und ihre Revue „Boila Paris“ (Teilübertragung aus dem Ronacher). 22.30: Abendbericht, Wiederholung der Wetteraus-sichten, Verlautbarungen. 22.45: Abendkonzert (aus dem Lehar-Saal des Hotels Kranz-Ambas-sador).

Mittwoch den 22. März:

- 9.20: Wiener Marktberichte, Preis-berichte über den Verlauf des Schweinemarktes am Vortage. 9.30: Wettervorbericht (7-Uhr-Früh-Beobachtungen aus Österreich). 10.50: Wasserstandsberichte. 11.30: Mittagskonzert (Mario Dubini). 11.55: Wetterbericht und Wetteraus-sichten. 12.00: Mittagskonzert-Fortsetzung. 12.40: Hans Pfitzner. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, Mittagsbericht, Programm für heute, Verlautbarungen. 13.10-14.00: Schallplattenkonzert. 15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Effekten-schlus-tur, Clearing. 15.20: Viederstunde (Sophie Mun-teanu). 15.50: Kinderstunde: Mucki-Pudis wunder-lame Abenteuer. 16.15: Der Wiener Forschungsreisende und Schriftsteller Dr. Karl Ritter von Scherzer. 16.35: Bildstatistik in der Schule. 17.00: Nachmittagskonzert (Bernhard Wolfsthal). 18.30: Über den Schlaf des Kindes. 18.55: Als Bauarbeiter an der Glod-nerstraße. 19.20: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen. 19.30: Große Persönlichkeiten der Geschichte: Maria Theresia und der deutsche Dualismus. 20.00: Bunte Stunde (Philipp Jesta, Vizzi Holzschuh, Otto Neumann, Hermann Leopoldi, Betja Mil-s-taja, Walter Landauer, Mar-nan Rawicz, Hans Savageri). 21.00: Mikrophonfeuilleton der Woche. 21.35: Mitteilungen für den Tag der Musikpflege. 21.45: Abendbericht, Wiederholung der Wetteraus-sichten, Verlautbarungen. 22.00: Abendkonzert (Rudolf Behm, das Wiener Kammerorchester).

Donnerstag den 23. März:

- 9.20: Wiener Marktberichte. 9.30: Wettervorbericht (7-Uhr-Früh-Beobachtungen aus Österreich). 10.50: Wasserstandsberichte. 11.30: Mittagskonzert (Raoul Weiden-hoffer). 11.55: Wetterbericht und Wetteraus-sichten. 12.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes. 12.40: Jascha Heifek. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, Mittagsbericht, Programm für heute, Verlautbarungen. 13.10-14.00: Richard Wagner — Richard Strauss. 15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Effekten-schlus-tur, Clearing, Berichte über den Jung- und Stechviehmarkt. 15.20: Klavier-vorträge (Hertha Offen-ner).

Persil ist... grenzenlos beliebt

- 15.45: Kinderstunde: Kinderlieder (Villy Claus). 16.10: Die Pflege des Wald- und Ge-ländelaufes in der christlich-deutschen Turnerschaft. 16.20: Richard Wagner in Italien. 16.45: Epigrammbericht über Österreich. 17.00: Schallplattenkonzert. 18.00: Frauenstunde: Karl Marx und die Frauen. 18.25: Zeitgemäße Fremdenverkehrs-werbung. 18.45: Die Bundestheaterwoche. 18.50: Ist der Angeklagte schuldig? 19.15: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen. 19.25: Mühviertler Kodaroes (Spinn-stube im nördlichen Oberöster-reich) (Mitglieder und Volks-spiel-musik des deutschen Volks-ge-sang-vereines in Wien). 20.05: 9. Orchesterkonzert (Robert He-gger, Berta Kiurina, Jolde Riehl, Erich Zimmermann, Jo-sef Manowarda, Franz Schük, Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde, Wiener Sinfonie-orchester). Übertragung aus dem großen Musikvereinsaal. In einer Pause (etwa 21.05): Abend-bericht, Wiederholung der Wetteraus-sichten, Verlautbarungen. 21.45: Schneeburgen aus Österreich. 22.00: Barmusik (aus der Dase).

Freitag den 24. März:

- 9.20: Wiener Marktberichte. 9.30: Wettervorbericht (7-Uhr-Früh-Beobachtungen aus Österreich). 10.20: Schulfest: „Auf allen Wegen dem Venz entgegen“. 10.50: Wasserstandsberichte. 11.30: Mittagskonzert (Hans Faltl). 11.55: Wetterbericht und Wetteraus-sichten. 12.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes. 12.40: Alexander Ripnis. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, Mittagsbericht, Programm für heute, Verlautbarungen. 13.10-14.00: Schallplattenkonzert. 15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Produktenbörse, Waren-tur, der Wiener Börse, Effekten-schlus-tur, Clearing. 15.20: Praktische Winke für die Haus-frau. 15.30: Jugendstunde: Klavierwerke für die Jugend (Cesja Kaufler). 16.00: Frauenstunde: Hamerling und Minona.

- 16.25: Pflanzen-schutz im Kleingarten. 16.45: Querschnitt durch das öster-reichische Musikschaffen der Gegen-wart (Maria Reining, Olga Novakovic, Neues Wr. Streich-quartett). 18.00: Bericht für Reise und Fremden-verkehr. 18.15: Arbeiter-Leichtathletik 1933. 18.30: Wochenbericht für Körperport. 18.40: Nach Redaktions-schlus... 18.55: Berufs-erlebnisse: Zwei Toten-gerippe. 19.20: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, alpiner Wetterdienst, Programm für morgen. 19.30: Blasmusik (Badisches Infan-terie-Regiment, Übertragung aus Leipzig). 21.00: Zeitgenöss. österreichische Kom-ponisten: Franz Schmidt (Oswald Kabajta, Wiener Sinfonie-orchester). 22.10: Abendbericht, Wiederholung der Wetteraus-sichten, Verlautbarungen. 22.25: Straßenbericht. 22.35: Tanzmusik (aus dem Cafe Palm-hof).

Sonntag den 25. März:

- 9.20: Wiener Marktberichte. 9.30: Wettervorbericht (7-Uhr-Früh-Beobachtungen aus Österreich). 10.50: Wasserstandsberichte, Wetter-meldungen. 11.30: Mittagskonzert (Josef Weber). 11.55: Wetterbericht und Wetteraus-sichten. 12.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes. 13.00: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, Mittagsbericht, Programm für heute, Verlautbarungen. 13.10: Fortsetzung des Mittagskonzertes. 13.45-14.00: Alfred Piccaver. 15.00: Zeitzeichen, Wiederholung des Wetterberichtes, Schneeberichte (Niederösterreich), Produkten-börse. 15.15: Viederstunde (Dr. Paul Lorenzi). 15.45: Italienische Sprachstunde. 16.10: Stunde der Jungen: Hermen Kleeborn — Maria Ditha San-tifaller. 16.40: Chorpvorträge (Egon Lustgarten, Gau Wien des Österreichischen Arbeiter-sängerbundes. Sängerbund der Schuh- und Leder-industrie). 17.15: Eine halbe Stunde Kurzweil.

- 17.40: Unterhaltungskonzert (Max Schönherr, Wiener Sinfonie-orchester). 18.40: Orloff-Dontofaken. 19.30: Der Spruch. 19.35: Zeitzeichen, Wetterbericht und Wetteraus-sichten, alpiner Wetterdienst, Sportbericht, Pro-gramm für morgen. 19.45: Aktuelle Stunde. Der ostasiatische Konflikt und der Völker-bund. Genfer Eindrücke. 20.15: „Eine Ballnacht“. In einer Pause (etwa 21.45): Abend-bericht, Wiederholung der Wetteraus-sichten, Verlautbarungen. 22.30: Tanzmusik (Frank Joz).

Sonntag den 26. März:

- 7.35: Wdruf, Zeitzeichen, Wettervor-herlage (Wiederholung der Samstagmeldung). 7.40: Frühkonzert. 8.30-8.50: Turnen. 9.20: Ratgeber der Woche. 9.40: Karl Senn: Golgatha, Passions-kantate (Andreas Weichenbäd, Wiener Sinfonieorchester, Wiener Kammerchor). 10.10: Bild auf ein Kind. Von Hans Natonek. 10.30: Richard Strauß: Sonate für Violoncello und Klavier, F-Dur (Senta Benesch, Charles Cerne). 11.00: Wissen der Zeit. Biologische Wirkungen der ultravioletten Wel-len. 11.30: Dr. Seipel-Gedächtnisfeier (Übertragung aus der Wiener Staatsoper). 13.15-14.15: Märche aus alter Zeit (Eduard Pfleger). 15.00: Zeitzeichen, Programm für heute, Verlautbarungen. 15.05: Dokumente der Zeit. 15.30: Kammermusik (Galimir-Quar-tett). 16.30: Wanderungen in Sizilien. 16.55: Nachmittagskonzert (Johann Wilhelm Ganglbauer, Mizzi Starecek, Rudi Herrmann). 18.15: Gegenseitige Hilfe unter Tieren. 18.40: Brasilianische Zaubernacht. 19.10: Heitere Lieder (Karl Hammes). 20.00: „Der Barometermacher auf der Zauberinsel“. 21.45: Abendbericht, Verlautbarungen. 22.00: Tönendes Papier. 22.30: Wohltätigkeitskonzert der Ver-einigung der blinden Handels- und Gewerbetreibenden (Lili Claus, Ernst Arnold, Josef Hol-zer). (Teilübertragung aus dem Etablissement Gschwandner).

Der berühmte Dante- und Calderon-Übersetzer, der Schriftsteller Richard Zoosmann, beging dieser Tage seinen 70. Geburtstag.

Der italienische Anarchist Giuseppe Jangara, durch dessen Mordanschlag auf Roosevelt der Bürgermeister Cermak eine tobringende Verletzung erlitt, wurde zum Tod verurteilt. Jangara hat das Todesurteil mit Lächeln angenommen. Er sagte nur: „Ich fürchte mich nicht, denke, daß ich im Rechte bin, alle Präsidenten zu töten!“ Zum Staatsanwalt gewendet sagte er: „Auch Sie, Gauner, arbeiten mit dem Kapitalismus zusammen. Auch Sie sollten sterben!“

Eine amerikanische Rundfunkgesellschaft hat dem Präsidenten Roosevelt anlässlich seines Amtsantrittes ein Rednerpult zum Geschenk gemacht, das gegen Kugeln gepanzert ist. Roosevelt hat das Geschenk, obgleich es ihn nicht gerade erheiterte, angenommen.

Südkalifornien wurde von mehreren schweren Erdbeben heimgesucht. Im Ganzen wurden mindestens zwanzig furchtbare Erschütterungen an der pazifischen Küste festgestellt. Besonders betroffen ist Los Angeles und das Luxusbad Long Beach. Bisher wurden 250 Tote und 4500 Verletzte gezählt. 62.000 Gebäude sind zerstört.

Der amerikanische Bundesstaat Illinois ist bereits zur „nassen“ Ara zurückgekehrt. Der Gouverneur des Staates hat eine Verordnung erlassen, durch die die gesamte Prohibitions-gesetzgebung aufgehoben wird.

Da die bekanntesten Filmkünstler in Hollywood eine Gehaltskürzung bis 50 Prozent angenommen haben, wurden die Studios wieder eröffnet.

### Bücher und Schriften.

„Triumph des Willens!“ Im Verlag „Zeitgeschichte“, Berlin Auslieferung für Österreich: N.S.P.-Verlag, Linz, Langgasse 4, Preis 8 1.10, ist soeben ein nationalsozialistisches Bilderwerk erschienen, das sich passender nicht bezeichnen ließe, als es mit seinem kurz gefaßten und doch alles belegenden Titel: „Triumph des Willens“ versehen ist. Es ist das hohe Lied auf den Willenssieg eines einzelnen Menschen und mit ihm einer gewaltigen Idee — ein stummes und doch bereites Denkmal für das erwachende Deutschland und seinen Erwecker: Adolf Hitler!

Die reichhaltige neue Nummer der „Radiowelt“ enthält folgende interessante Artikel: „Sprachkultur im Rundfunk“, „Verhandlung zwischen Kavag und Bundestheatern“, „Die Wiener Radiomesse“, „Funkbelehrung in der Wiener Radiomesse“, „Radiobotschaften aus dem Jenseits“, „Fernsehen — das Telephon für Taubstumme“ u. a. m. Im technischen Teil des Blattes lesen wir: „Die Preise der Radioempfänger“, „Die Vor- und Nachteile verschiedener Superhetschaltungen“, „Wie wird ein moderner Kurzwellensender geschaltet?“, „Umbau von Batterie auf Vollnetzbetrieb“. Kostenlose Probenummer erhalten Sie über Wunsch durch die Administration der „Radiowelt“, Wien, 1., Pestalozziggasse 6.

Ratgeber für den Haus-, Schreber- und Siedlergarten. Erfolgreiche Gartennutzung — verbilligte Lebenshaltung — erhöhte Lebensfreude! Das unter diesem Motto in der Allgemeinen Verlagsanstalt München A.-G., Geschäftsstelle Mannheim, Kaiserstr. 4 bis 6, soeben erschienene Büchlein von Gartenbauinspektor Franz Mappes werden alle Gartenfreunde dankbar begrüßen. In knapper und leicht verständlicher Form enthält es viele ausgezeichnete Ratsschlüsse mit fast 50 Abbildungen und zahlreichen übersichtlichen Tabellen. Der sehr niedrige Preis von 35 Pfg. wird jedem Siedler und Gartenfreund die Anschaffung des reichhaltigen Bändchens mit seinem schmunzligen Umschlag ermöglichen. Bei Sammelbestellungen von Vereinen usw. gewährt der Verlag überdies noch günstige Vorzugspreise.

Man kann es allen Parteien recht machen, wenn man alle erfreut und jeden erheitert, ohne Partei zu ergreifen. Diesen

Grundsatz befolgen seit vielen Jahren die Fliegenden Blätter, die — ohne Politik treiben zu wollen — ihr Ziel und Wirken dem Humor an sich, der Satire am täglichen Leben, der Glosse am Alltag und seinen rein menschlichen Seiten gewidmet haben — und das auch in Zukunft so halten wollen. Wer die Fliegenden Blätter liest, wird heiter und fröhlich. Jeder kann sich freuen — keinen werden sie verstimmen! Das Abonnement auf die Fliegenden Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag in München 27, Mählstraße 34.

### Humor.

Ein Herr kommt in ein Musikaliengeschäft und fragt dort den Lehrling, ob er einige Klavierstücke haben könne. „Tut mir außerordentlich leid“, erwiderte der hoffnungsvolle junge Mann, „wir verkaufen nur ganze Klaviere.“

Rechtsanwalt: „Was bekommen Sie denn dafür bezahlt, daß Sie als Zeuge faulstüdtige Lügen aufstischen?“ — Zeuge: „Bei weitem nicht so viel wie ein Advokat.“

Alles Irdische... „Wie ist der Mann nur zu den drei Staatsorden gekommen?“ — „Sehr einfach. Den dritten erhielt er, weil er die anderen zwei hatte. Den zweiten erhielt er, weil der erste an seiner Brust prangte und der erste wurde ihm verliehen, weil er damals noch keinen besaß.“

Bei der Prüfung eines Bahnaufsehers: „Ein Zug braust mit 90 Kilometer Geschwindigkeit heran, zur selben Zeit nähert sich dem Bahnübergang ein Auto in rasendem Tempo. Sie wollen Ihrer Pflicht Genüge tun, die Bahnschranken herunterlassen, die Hebevorrichtung verlagert haben. Was tun Sie in diesem Fall?“ — Kandidat (verwirrt): „Ich — ich schließe die Augen, um nur ja nichts zu sehen!“

Ein Schotte lag im Sterben. „Kann ich noch irgendetwas für dich tun?“ fragte ihn seine Frau. — „Ja“, sagte der Schotte, „es riecht hier so gut nach Schinken und Eiern, bring mir doch noch etwas davon.“ — „Ausgeschlossen“, schrie die Frau, „das ist ja das Essen für die Leichenfeier.“

Schriftl. Anfragen an die Verm. d. Bl. sind stets 24 g beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden können.

## Steyr-Auto Type VII

sechssitzig, in tadellosem Zustand, mit oder ohne Konzession, billigt zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung d. Bl.

# Braune Woche

bei

# HUMANIC

Braune Schuhe für die ersten Sonnen-Tage „GANZ BILLIG“

**Ein 23jähriger Handlungsgehilfe**  
Kaufmannsohn aus größerem Ort Salzburg sucht Stelle, eventuell Austausch. Unter „Christlich“ an die Verm. d. Bl. 854

**Kleines Kabinett**  
mit einem Bett sofort zu vermieten. Waidhofen, Graben 15. 847

**Pianino**  
zu kaufen gesucht. Anfragen an die Verm. d. Bl. unter „Musik“ zu richten.

**Bautechniker**  
gelernter Maurer, Absolvent der niederen Staatsgewerbeschule, 23 Jahre alt, sucht Stelle in kleinerem Betrieb bei Bau- oder Maurermeister. Zuschriften an Hans Ambros, Lilienfeld.

**Eine Werkstätte**  
auch als Magazin verwendbar, sofort zu beziehen. Auskunft in der Verwaltung des Blattes. 784

**Berlora**  
Schlüssel an einem Lederriemerl. Abzugeben gegen Belohnung bei Zell, Ob. Stadtplatz. 860

## Drucksorten

einfacher bis feinsten Ausführung liefert billigt die  
Druderei Waidhofen a. d. Ybbs

**Berlora**  
von Poststeinerstr. 39 bis zum Friedhof eine goldene Armbanduhr. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Verwalter Hierhammer, Poststeinerstr., oder Zell, Obere Stadt. 859

**Wüsten-oter Bausparbrief**  
um 3.000 Schilling zu verkaufen, auch zum Ankauf oder Umbau eines Hauses zu verwenden. Auskunft: Plenterstraße 13. 852

**Guterhaltene eiserne Kasse**  
und Waschgesehrr preiswert zu verkaufen. Poststeinerstraße 7, von 9 bis 11 Uhr und 3 bis 5 Uhr. 851

**Schöne Wohnung**  
in einer Villa, 2 bis 3 Zimmer mit Nebenräumen, ist preiswert zu vermieten. Anschrift in der Verm. d. Bl.

### Dank!

Das Gefühl größter Dankbarkeit veranlaßt mich, Herrn Primarius Dr. Oskar Hübler, der mich von monatelangem, schwerstem Leiden befreite, auch öffentlich Dank zu sagen. Ich war von einer Krankheit befallen, die in 99 von 100 Fällen zum Tode führt. Heute bin ich wieder frisch und munter. Das verdanke ich nur der Kunst und Aufopferung des Herrn Primarius Dr. Oskar Hübler. Danken muß ich aber auch noch den übrigen Herren Ärzten des hiesigen Krankenhauses, Primarius Med.-R. Dr. Josef Altenecker, Dr. Heinrich Riepointner und Dr. Martin Vincze sowie den ehrwürdigen Schwestern; weiters noch allen jenen, die mir durch ihre lieben Besuche Freude bereiteten und mir dadurch über viele schwere Stunden hinweggeholfen haben.

Anton Salcher, Gastwirt „zur Henne“  
Waidhofen a. d. Ybbs, März 1933.

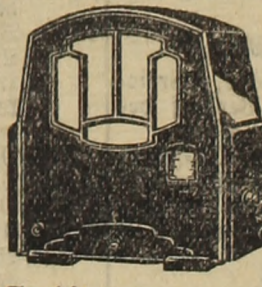
## Sicherheit reeller Bedienung! Bezugsquellen-Verzeichnis Sicherheit reeller Bedienung!

- Autogarage:** Rudolf Boglauer, Mietautounternehmung, Standplatz: Hotel „zum gold. Hirschen“ und Hotel Hierhammer, Wohnung Telephon 167, Garage Telephon 132.
- Autoreparaturwerkstätte, Autogarage, Fahrshule:** M. Polerschnigg & S. Kröller, Untere Stadt 44 und 3, Tel. 113, Auto- und Maschinenreparatur, Benzin- und Ölstation.
- Auto- und Motorenwerkstätte:** S. Hojas, Erhard Wild-Platz 1, Telephon Nr. 112, Spezialwerkstätte für Auto-Elektrik.
- Bau-, Portal- und Möbelschleierei:** Karl Bene, Waidhofen-Zell a. d. Y., Möbelfabrik und Bautischlerei, Möbelhalle.
- Baumeister:** Carl Dejepe, Obere Stadt 18, Stadtbaumeister, Hoch- und Eisenbetonbau. Friedrich Schrey, Poststeinerstraße 24-26, Baumeister, Zimmerer und Sägewerk. Eduard Seeger, Ybstorstraße 3, Stadtbaumeister, Hochbau, Beton- und Eisenbetonbau.
- Bau- und Galanteriepenglerei:** Hans Blajsko, Unterer Stadtplatz 41.
- Bäder:** Josef Brudner, Oberer Stadtplatz 19, Weiß-, Schwarz- und Feinbäderei, Vitalienhandlung. Karl Blatys Witwe, Unterer Stadtplatz 39, Dampfbäderei und Zuderbäderei.

- Buchdruckerei:** Druderei Waidhofen a. d. Ybbs, Ges. m. b. H., Oberer Stadtplatz 33.
- Drogerie, Parfümerie und Photohandlung, Farben, Lade, Pinsel:** Leo Schönheinz, Filiale Unt. Stadtplatz 35.
- Elektrische Licht- und Kraftinstallationen:** Elektrowerk der Stadt Waidhofen a. d. Y., Unterer Stadtplatz.
- Elektrotechniker:** Hans Hörmann, Untere Stadt 38, Licht-, Kraft- und Telegraphen-Anlagen.
- Essig:** Ferdinand Pfau, Unter der Burg 13, Gärungseffigerzeugung, Spezial-Tafel-Essig, Wein-Essig, Einlege-Essig.
- Fahrräder, Motorräder, Nähmaschinen:** Josef Krautschneider, Untere Stadt 16, Telephon 18, Nähmaschinen-, Radio-, Grammophon- und Fahrradhaus.
- Farbwaren und Lade:** Josef Wolkerstorfer, Untere Stadt 11, Telephon 161, 1. Waidhofer Spezialgeschäft für Farbwaren, Ölfarbenerzeugung mit elektrischem Betrieb.
- Fleischhauerei:** Johann Kehat, Hoher Markt 5, eigene elektrische Kühlanlage im Hause, Erzeugung sämtlicher inländischer Würstwaren.

- Josef Melzer, Unt. Stadt 7 — Freisingerberg.
- Alfons Weber, Untere Stadt 12, Fleischhauer und Selcher.
- Haus- und Küchengeräte, Porzellan- und Emailgeschirr:** Heinrich Brandl, Unterer Stadtplatz 30.
- Hotels und Gasthöfe:** Josef Melzers Gasthof „zum goldenen Stern“, Unterer Stadtplatz 7, Besonderheit: Sternstüberl.
- Kaffee, Tee und Spezereiwaren:** Josef Wolkerstorfer, Unterer Stadtplatz 11, Telephon 161.
- Küchengeräte, Eisenwaren- und Werkzeug-handlung:** Josef Grün, Unterer Stadtplatz 38.
- Parfümerie und Materialwaren:** Josef Wolkerstorfer, Unterer Stadtplatz 11, Telephon 161.
- Pfeifen (Holz und Porzellan), Benzin-Feuerzeuge:** Franz Podhrasnik, Untere Stadt 10, Tabakhauptverlag.
- Radioapparate und Zuehör:** Hans Hörmann, Unterer Stadtplatz 38, auch Reparaturen. Josef Krautschneider, Untere Stadt 16, Telephon 18, bringt stets das Neueste in Radio und Schallplatten.

Otto Hirschlechner, Waidhofen a. Y., Fuchsbiel 6



**Van-Europa-Empfänger**  
5-Röhren-Schirmgitter  
Elekt.-dyn. Lautsprecher  
Empfänger aller Sender  
Volle Garantie  
Zahlungserleichterungen  
Einführungspreis 390 S  
Unverbindl. Vorführung  
Alleinvertreib ab Firma

**Speiteure:** Rudolf Kupfer, Unterer Stadtplatz 2, Telephon Nr. 33 und 77, Speiditions-, Möbeltransport- und Autounternehmung.

**Spezereiwaren und Delikatessen:** B. Wagner, Hoher Markt 9, Würst- und Selchwaren, Milch, Butter, Eier, Touristen-Probiant.

**Tapezierer und Dekorateur:** Josef Sanger, Unterer Stadtplatz 42, Teleph. Nr. 60, Sparfassenkonto Nr. 96, Erzeuger von sämtl. Tapezierermöbeln, Bettensätzen, Matratzen, Spalier- und diversen Arbeiten.

**Versicherungsanstalt der öst. Bundesländer,** Versicherungsaktiengesellschaft (vorm. n.-ö. Landes-Versicherungsanstalten). Geschäftsstelle für Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung. Bezirksinspektor Franz Auer, Wengertstraße 18, Nagel.

**Wasserinstallation, sanitäre Anlagen, Warmwasserheizung:** Hans Blajsko, Unterer Stadtplatz 41.